

Neues aus dem  
Karlsfelder Rathaus

Nr. 58 | April 2023

JOURNAL

Bürgerinformation  
der Gemeinde Karlsfeld,  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

Dieses Heft ist kein Amtsblatt  
im Sinne der kommunalrechtlichen  
Vorschriften.

K

# TAG DER OFFENEN TÜR ERLEBNISTAG FEUERWEHR

*Sehen. Staunen. Mitmachen.*

**SAMSTAG, 13. MAI 2023**  
**VON 10 BIS 16 UHR**  
**FEUERWEHRGERÄTEHAUS**  
**FALKENSTR. 32**  
**BEI JEDEM WETTER**



**FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
KARLSFELD**

Stark für Dich.  
Noch stärker mit Dir.

[www.staerkemitdir.de](http://www.staerkemitdir.de)

Karlsfelder Fest-Mai

1. Mai:  
Maibaumfest  
13. Mai:  
Erlebnistag Feuerwehr  
Weinfest  
14. Mai:  
Marktsontag

|                                   |          |                                    |
|-----------------------------------|----------|------------------------------------|
| Vorwort . . . . .                 | Seite 3  | Neues aus dem Sachgebiet           |
| Impressum. . . . .                | Seite 3  | „Kinderbetreuung“ . . . . Seite 17 |
| Gemeinderat . . . . .             | Seite 4  | Gastfamilien für südafrikanische   |
| „Mikrozensus 2023“ startet        |          | Schülerinnen und Schüler           |
| in Bayern . . . . .               | Seite 4  | gesucht . . . . . Seite 17         |
| „Wohnungsleerstand                |          | „Starker Zusammenhalt und          |
| wandeln“ – Ihre Meinung           |          | Freundschaften fürs Leben“         |
| zählt. . . . .                    | Seite 5  | . . . . . Seite 18                 |
| 'Land.Zuhause.Zukunft':           |          | News vom Jugendrat Karlsfeld!      |
| Wohnen im Landkreis. .            | Seite 5  | . . . . . Seite 19                 |
| Erneuerung der                    |          | Den Landkreis mitgestalten:        |
| Abwasserhebeanlage                |          | Zweite Sitzung des Jugend-         |
| Fliederstraße . . . . .           | Seite 6  | kreistages. . . . . Seite 20       |
| Straßenkehrriecht bitte in        |          | VdK-Vorträge . . . . . Seite 21    |
| die Restmülltonne . . . .         | Seite 6  | Der „Weiße Ring“ stellt            |
| Fundbüro und                      |          | sich vor . . . . . Seite 21        |
| Fundfahrräder . . . . .           | Seite 6  | Turniersaison beim JTSC            |
| „Der Würmkanal – Barockes         |          | Karlsfeld . . . . . Seite 22       |
| Wassermanagement als              |          | TSV Eintracht Karlsfeld            |
| Baudenkmal“. . . . .              | Seite 7  | . . . . . Seite 23                 |
| Klimaschutz in Karlsfeld          |          | Wahlen und Ehrungen bei den        |
| . . . . .                         | Seite 8  | Schützen . . . . . Seite 24        |
| Erweiterung der Kernzonen         |          | Tanzsport-Turniere im              |
| im Landschaftsschutzgebiet        |          | Bürgerhaus Karlsfeld . . Seite 24  |
| . . . . .                         | Seite 10 | Start für die neue Fahrrad-        |
| Seniorenbeitrat tagt zum          |          | Saison 2023. . . . . Seite 25      |
| Thema Klimawandel, Hitze und      |          | Weltgebetstagsgottesdienst         |
| Gesundheit . . . . .              | Seite 11 | in St. Josef. . . . . Seite 25     |
| Landschaftsbauarbeiten            |          | Gottesdienste Korneliuskirche      |
| starten . . . . .                 | Seite 12 | Karlsfeld . . . . . Seite 26       |
| Karlsfelder Wochenmarkt           |          | Gottesdienste/Termine im           |
| auf dem Bruno-Danzer-Platz        |          | Pfarrverband Karlsfeld . Seite 26  |
| . . . . .                         | Seite 13 | Parkinson Initiative Dachau/       |
| Erlebnistag Feuerwehr: Sehen.     |          | Karlsfeld . . . . . Seite 26       |
| Staunen. Mitmachen. . .           | Seite 14 | 70 Jahre Siedlergemeinschaft in    |
| Capoeira-Workshop mit             |          | Karlsfeld . . . . . Seite 28       |
| brasilianischem Trainer. Seite 15 |          | Im virtuellen Flieger über den     |
| Die Spatzen on Tour . . .         | Seite 16 | Heimatraum. . . . . Seite 28       |
| Start der gebundenen              |          | Maibaumfest . . . . . Seite 29     |
| Ganztagsschule . . . . .          | Seite 16 | Mit dem Seniorenbeirat zur         |
| Englische Medien für Kinder       |          | STOA 169. . . . . Seite 29         |
| . . . . .                         | Seite 16 | VHS: Neue Angebote im Mai          |
|                                   |          | und Juni. . . . . Seite 30         |

|                                      |
|--------------------------------------|
| Künstler Wolfgang Seehaus            |
| präsentiert seine Tuschzeichnun-     |
| gen von Karlsfeld . . . . . Seite 30 |
| Karlsfelder Arbeitswelten -          |
| Geschichte(n) über Handel &          |
| Gewerbe . . . . . Seite 31           |
| Freude tanken . . . . . Seite 32     |
| Monika Fuchs-Warmhold                |
| verabschiedet sich vom               |
| Vivaldi Orchester . . . . . Seite 32 |
| Kulturporträt: Carla Meineke         |
| . . . . . Seite 33                   |
| Erfolgreiche Karlsfelder             |
| Musikschüler. . . . . Seite 33       |
| Wolfgang Krebs auf dem Siedler-      |
| fest. . . . . Seite 33               |
| Drei neue Gastro-Konzepte als        |
| Publikumsmagnet . . . . . Seite 34   |
| Aufruf an alle Betriebe:             |
| Mitmachen beim Girls' Day bzw.       |
| Boys' Day am 27. April und           |
| Talente wecken! . . . . . Seite 35   |
| Viel positives Feedback beim         |
| Ausbildungsinfotag. . . . . Seite 35 |
| „Tag der Berufe“ an der Mittel-      |
| schule Karlsfeld . . . . . Seite 36  |

Redaktionsschluss/  
Erscheinungstermin  
von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündi-  
gungen etc., dass die Bürgerinfor-  
mation nicht mehr im monatlichen  
Turnus erscheint! Bitte daher die  
Beiträge schon weiter im Voraus  
planen!  
Bitte senden Sie Ihre Termine und  
Berichte (max. eine DIN A 4-Sei-  
te mit doppeltem Zeilenabstand,  
Schrift Times New Roman 12) und  
Fotos (als JPEG-Dateien, in druck-  
fähiger Auflösung, mind. 150 dpi  
oder 300 dpi) per E-Mail an pres-  
se@karlsfeld.de, Telefon: 99-108.  
Redaktionsschluss:  
Dienstag, 23.05.23, 9.00 Uhr  
Geplanter Erscheinungstermin:  
Mittwoch, 21.06.23



Liebe  
Mitbürgerinnen  
und Mitbürger ...

Maibaumfest auf dem Bruno-  
Danzer-Platz

Am 1. Mai lädt die Gemeinde Karlsfeld  
traditionsgemäß zum Maibaumfest  
ein. Das Maibaumfest findet dieses  
Jahr von 12.00 bis 18.00 Uhr auf  
dem Bruno-Danzer-Platz / Neue Mitte  
statt. Die Besucher erwartet von  
12.00 bis 14.30 Uhr ein vielseitiges  
Programm mit den Pichlstoanern. Die  
Bewirtung erfolgt durch Karlsfelder  
Gewerbetreibende. Für gute  
Stimmung und das leibliche Wohl  
ist gesorgt. Ich freue mich auf einen  
festlichen Tag bei hoffentlich gutem  
Wetter.

Karlsfelder Marktsonntag mit  
Flohmarkt und Weinfest

Im Mai dürfen Sie sich auf zwei  
weitere Veranstaltungen in  
Karlsfeld freuen. Die „Engagierte  
Unternehmergemeinschaft Karlsfeld  
e.V. (EUG)“ lädt am Samstag, 13.  
Mai, ab 18.00 Uhr zum Weinfest auf  
den Marktplatz Karlsfeld ein. Gleich  
am Sonntag, 14. Mai geht es weiter  
mit dem beliebten Marktsonntag.  
Hier haben Sie die Gelegenheit  
zu flanieren, einzukaufen, nach  
Schnäppchen zu stöbern oder  
Köstlichkeiten zu genießen. Der

**Impressum** Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

70 Jahre Siedlergemeinschaft in  
Karlsfeld

Die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Süd  
wird 70 und feiert am 17. Juni 2023  
dieses Jubiläum gebührend mit ihren  
Mitgliedern, Gästen und Vertretern  
von Gemeinde und Vereinen. Weitere  
Informationen erhalten Sie in dieser  
Ausgabe.

Monika Fuchs-Warmhold  
verabschiedet sich vom Vivaldi  
Orchester

Vor 54 Jahren gründete die  
damals 19-jährige Monika Fuchs-  
Warmhold aus ihren ersten Gitarren-  
und Mandolinenschüler\*innen  
ein Zupforchester, das in den  
folgenden Jahrzehnten zu einem  
der erfolgreichsten Zupforchester  
Deutschlands wurde. In diesem  
Sommer möchte sich Monika Fuchs-  
Warmhold nun gebührend von „ihrem“  
Karlsfelder Publikum mit einem  
Konzert im Bürgerhaus, am Samstag,  
den 24. Juni 2023, um 19.00 Uhr  
verabschieden. Zum Abschied hat  
Monika Fuchs-Warmhold wieder ein  
abwechslungsreiches Programm  
zusammengestellt. Einen großen  
Bericht über die Ausnahme-Musikerin  
und das geplante Abschieds-Konzert  
finden Sie in dieser Ausgabe.

Ich wünsche allen Karlsfelder  
Bürgerinnen und Bürgern hiermit frohe  
Pfingsten und den Schülerinnen und  
Schülern eine schöne Ferienzeit.

Ihr  
Stefan Kolbe  
1. Bürgermeister



## Gemeinderat 2. März 2023 Nr. 2/2023

Antrag der SPD-Fraktion zu den Haushaltsberatungen auf Vorbereitung einer schnellen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED mittels - Recherche der neuen Förderung der Umrüstung auch bei Straßenlaternen, die sich nicht im Eigentum der Gemeinde befinden - Einholung eines Angebotes der Bayernwerk AG über Umrüstungsmöglichkeiten und Förderungsmöglichkeiten - Ermittlung des Einsparpotentials durch die Bayernwerk AG - Ermittlung des Amortisationszeitraumes durch die Bayernwerk AG.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, dass der Antrag weiterverfolgt und zur weiteren Diskussion im Zuge der Haushaltsberatungen in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen wird.

Hallenbad Karlsfeld: Grundsatzentscheidung zum weiteren Betrieb des Hallenbades unter Berücksichtigung von Notsanierungskosten für die Hallenbinder, vorbehaltlicher Förderzusage zu einer Hallenbadsanierung sowie laufenden zu finanzierenden Betriebskosten/Energiekosten und Schuldendienst im defizitären Bereich des Haushalts 2023 und Folgejahre.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, den weiteren Betrieb des Hallenbades Karlsfeld mit sofortiger Wirkung einzustellen.

Antrag der Fraktion Bündnis für Karlsfeld auf Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Neubau eines Schulschwimmbades.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, dass der Antrag in die Prioritätenliste des Gebäudemanagements aufgenommen und jährlich im Zuge der Haushaltsberatungen weiter diskutiert wird.

Antrag der SPD-Fraktion zu den Haushaltsberatungen auf - Erstellung einer langfristigen Finanzplanung, um eine geordnete und erfolgreiche Entwicklung der Finanzkraft (= dauernde Leistungsfähigkeit durch Erreichen der Mindestzuführung) sicherzustellen - Und Vorlage einer Übersicht über die Entwicklung der gemeindlichen Einnahmen unter Einbeziehung der geplanten Gewerbegebiete "LUDL" und "Bajuwarenstraße" bis zum Jahr 2034.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, dass der Antrag weiterverfolgt und zur weiteren Diskussion im Zuge der Haushaltsberatungen in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen wird.

Antrag von Frau Hofner, Bündnis für Karlsfeld: Antrag auf Einberufung eines "Runden Tisches Ausbau 5G" in Karlsfeld, Antrag auf Durchführung einer Informationsveranstaltung mit Podiumsdiskussion zum künftigen Ausbau 5G in unserer Gemeinde Karlsfeld.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, den Antrag nicht weiter zu verfolgen.

Ausführliche Protokolle  
finden Sie auf der Homepage der  
Gemeinde Karlsfeld  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

Bayerisches Landesamt für Statistik



## „Mikrozensus 2023“ startet in Bayern 60 000 Haushalte werden befragt

Seit 66 Jahren befragen geschulte Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung. Dahinter verbirgt sich der so genannte Mikrozensus.

Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Sie liefert sehr wichtige Erkenntnisse für bedarfsgerechte Planungen und Entscheidungen in der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen. Auch für die Wissenschaft ist die Erhebung eine bedeutsame Datenquelle.

Nach Angaben des Fachteams im Bayerischen Landesamt für Statistik in Fürth werden rund 60 000 Haushalte im Freistaat im Laufe des Jahres befragt werden. Die geschulten Interviewerinnen und Interviewer haben den Auftrag, Fragen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage zu stellen.

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht für die rund ein Prozent zufällig ausgewählten Haushalte Bayerns.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter: [https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html).

## „Wohnungsleerstand wandeln“ – Ihre Meinung zählt

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Dachau, der Landkreis Dachau und die Technische Universität München (TUM) forschen im Forschungsprojekt „Wohnungsleerstand wandeln!“ (WohL), wie das Wohnen im Landkreis zukünftig geplant und verwirklicht werden soll. Dafür brauchen wir Ihre Stimme!

Wichtig sind Ihre Meinung, Ihre Anliegen und Ihre Ideen zum Thema Wohnen und Wohnraumnutzung. Was Ihre Gemeinde für Sie lebenswert macht, was für Sie gutes Wohnen bedeutet

und welche Veränderungen Sie wünschen, soll Gehör finden.

Wir laden Sie ein, uns in einem Gespräch über Ihre Erfahrungen, Präferenzen und Wünsche zu berichten! Dafür bitten wir Sie, sich bei dem Forschungsteam der TUM zu melden.

Haben Sie im Vorfeld Fragen? Gerne beantwortet die TUM Ihre Fragen telefonisch oder per E-Mail. Das Forschungsprojekt WohL wird vom Freistaat Bayern und dem Landkreis Dachau finanziert.



Forschungsteam der TUM:  
Arbeitsgruppe Diversitätssoziologie  
Prof. Dr. Elisabeth Wacker,  
E-Mail [elisabeth.wacker@tum.de](mailto:elisabeth.wacker@tum.de)  
Mona Bergmann,  
E-Mail [mona.bergmann@tum.de](mailto:mona.bergmann@tum.de)  
Dr. Ulrike Fettke [ulrike.fettke@tum.de](mailto:ulrike.fettke@tum.de)  
Telefon 089/28924466  
Upper Campus D  
Georg-Brauchle-Ring 60-62  
80992 München

## 'Land.Zuhause.Zukunft': Wohnen im Landkreis

Das Programm „Land.Zuhause.Zukunft – Gestaltung von migrationsbedingter Vielfalt in ländlichen Räumen“ der Robert Bosch Stiftung GmbH in Kooperation mit der Universität Hildesheim fördert die Teilhabe und den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Räumen. Ziel des Programms ist es, zukunftsfähige Modelle zu entwickeln, welche Integration in kleinen Städten und Gemeinden stärken.

Bis Mai 2024 erarbeitet das Integrationsmanagement in der Stabsstelle Ehrenamt Bildung Integration (EBI) im Landratsamt Dachau konkrete Herausforderungen in der Region und erhält dafür eine professionelle Prozessbegleitung. Der Landkreis Dachau fokussiert sich bei dem Projekt auf das Thema Wohnraum. Denn die eigene Wohnsituation ist von enormer Bedeutung für die Möglichkeiten der Teilhabe am Leben im Dachauer Land.

Seit Jahren ist der Wohnungsmarkt äußerst angespannt und das bekommen besonders die zu spüren, deren Chancen aufgrund ihrer persönlichen Situation ohnehin wenig aussichtsreich sind. Besonders schwer eine bezahlbare Wohnung zu finden tun sich in der Metropolregion München vor allem auch Neuzugewanderte und Menschen mit geringen finanziellen Spielräumen.

Ziel des Projektes ist es nun, verschiedene Lösungsansätze zu finden und hier unterstützend einzugreifen. Dafür ist es aus Sicht des Landkreises wichtig, sowohl einen Überblick über die Bedarfe zu haben sowie ständig mit den Akteuren vor Ort im Austausch zu sein. Gemeinsam Denken und Handeln, um innovative und zukunftsfähige

Ansätze zu entwickeln ist das Ziel dieses Projektes. Der Integrationsbeauftragte Julius Fogelstaller beschreibt es so: „Alle Akteure im Landkreis, die das Thema Wohnen bearbeiten, an einen Tisch zu bringen, kann neue Perspektiven und Ideen an den Tag bringen, um das Wohnraumpotential des Landkreises sichtbar und vor allem nutzbar zu machen.“

Hierfür braucht es ein strukturiertes Vorgehen, dass in den kommenden Wochen zusammen mit den externen Berater:innen des Beratungsunternehmens Ramboll entwickelt und in die Umsetzung gebracht wird. Wichtige Netzwerkpartner werden – auch aufbauend auf die im Abschluss befindliche Studie „WohL“ der TU München – identifiziert und zu Themen rund ums Wohnen ins Gespräch gebracht. Koordiniert wird der ganze Prozess in der Stabsstelle EBI.

Weitere wertvolle Impulse bekommt das Projekt durch den Austausch mit Landkreisen aus ganz Deutschland, welche sich im Programm Land.

Zuhause.Zukunft auch mit anderen Themenfeldern der Integration im ländlichen Raum befassen. Auf Grundlage der Erfahrungen aus der Praxis der teilnehmenden Kommunen werden aus dem Programm Empfehlungen erarbeitet, wie die Rahmenbedingungen für Teilhabe und sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen verbessert werden können.

Landrat Stefan Löwl freut sich auf die Zusammenarbeit: „Mit der Robert Bosch Stiftung und der Universität Hildesheim bekommen wir viel theoretisches Wissen, Netzwerkzugänge und Lösungsansätze eröffnet.“

Das erste Treffen im Rahmen des Projektes von links nach rechts: Esther Kluba, Ramboll Beratung, Martina Tschirge, Leitung EBI, Kristina Broens, Ramboll Beratung, Landrat Stefan Löwl, Lisa Veyhl, Robert Bosch Stiftung, Jenna Althoff, Programmbüro Land.Zuhause.Zukunft und Julius Fogelstaller, Integrationsbeauftragter Landratsamt Dachau. Foto: Landratsamt Dachau, Sina Török.



Bequem, sicher  
& zeitsparend!

[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

BÜRGER  
SERVICE  
PORTAL



## Die Bürger- und Service-App

der Gemeinde Karlsfeld

### Bürgerservice

Elektronische  
Formulare ...



### Entsorgungskalender

Entsorgungstermine ...

### Mängelmelder

Mängel per Nachricht  
schicken ...

## Newsletter

Mit unseren Newslettern  
erhalten Sie genau die News,  
die Sie brauchen – kostenlos  
und direkt in Ihre Mailbox

Anmeldung unter:  
[www.karlsfeld.de/  
newsletter-anmeldung](http://www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung)



## Erneuerung der Abwasserhebeanlage Fliederstraße



Eine unscheinbare Tür, hinter der viel Verantwortung steckt: Das Pumpwerk Fliederstraße, das 1963 erbaut wurde, hat zur Aufgabe, das Abwasser der sogenannten GAGFA- Siedlung um sechs Meter anzuheben und in den Hauptkanal zu pumpen. Das Einzugsgebiet erstreckt sich von Karl Stieler-, Nelken-, Rosen-, Flieder- und Veilchenstraße bis zum Siedlerfestplatz. Hinter der unscheinbaren grünen Tür geht es hinunter zur elektrischen Schaltanlage des Pumpwerks und weitere fünf Meter darunter zu den Pumpen sowie zum Auffangschacht des Abwassers.

Korrosion war der Grund für den Austausch der alten Technik, die nun im März durch langlebige Edelstahlleitungen sowie moderne Pumpentechnik ersetzt wurde. Im gleichen Zuge ersetzen die Mitarbeiter der Karlsfelder Kläranlage die elektrische Steuerung. Ein Durchflussmesssystem überwacht nun den Wirkungsgrad der Fördertechnik, um Verstopfungen und unwirtschaftliche Abwasserförderung frühmöglichst zu erkennen. Eine zukunftsichere Investition in die Umweltaufgabe der Karlsfelder Abwasserreinigung.

Fotos: Kläranlage Karlsfeld



## Straßenkehricht bitte in die Restmülltonne

Mit dem Beginn des Frühjahrs und der schnee- und eisfreien Zeit werden die Bürgersteige gefegt und von Kies und anderen Streumitteln befreit. Straßenkehricht ist mit Schadstoffen belastet und gehört deshalb auf keinen Fall in die Biotonne, sondern - bitte staubdicht verpackt - in die Restmülltonne.

Man sollte immer nur kleine Mengen an Straßenkehricht in die Restmülltonne geben, da zu schwere Tonnen vom Müllfahrzeug nicht mehr angehoben und geleert werden können.

Nahezu reiner, zusammengekehrter Altsplitt lässt sich wieder einsetzen. Sammelt man den Splitt für den nächsten Winter, vermeidet man Abfälle und den Kauf von neuem Streugut.

Große Mengen an Straßenkehricht (z.B. von Wohnanlagen) können über Fachfirmen entsorgt werden. Adressen hierzu sind bei der Abfallberatung unter 08131/74-1469 erhältlich.

## Fundbüro und Fundfahrräder

Zimmer 08 und 09/EG

**Telefon:**

08131/99-137, Karin Sudwischer  
08131/99-139, Nicole Franke

**Abgegeben wurden:**

- mehrere Damen- und Herrenfahräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Täschen oder Anhängern;
- Smartwatch;
- div. Halsketten;
- Ohrringe;
- Schmuckkästchen;
- Brillen;
- Bargeld;
- Rucksack mit Inhalt;
- Geldbeutel;
- Jacken;
- Handschuhe;
- Ladekabel;
- Holzspielzeug;
- Hundemarken;
- Air Pods;
- Kreditkarte;
- Fotoapparat;
- Air Pod Ladecase
- Briefmarken Sammelalben;

Stand: März 2023

## „Der Würmkanal – Barockes Wassermanagement als Baudenkmal“



Der Würmkanal zwischen Karlsfeld und der heutigen Schlossanlage Schleißheim war der erste Eingriff in den Wasserhaushalt der Münchner Ebene und hat die ihn umgebene Naturlandschaft seither geprägt und verändert. Ursprünglich vor über 400 Jahren angelegt als Wasserzuführung von der Würm zur Hofhaltung Wilhelms V. in Schleißheim, ist er heute Naherholungsgebiet für die Menschen und Rückzugsort für gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Mit dem Bau des alten Kanals begann die Entwässerung des damals noch unberührten Dachauer Mooses. Seitdem wurde und wird der Kanal immer wieder baulich an die sich verändernde Landschaft angepasst und prägt gleichzeitig seinerseits diese Landschaft. Heute ist das 50 km lange barocke Kanalsystem eines der größten Flächendenkmäler Bayerns.

Seit seiner Gründung im Jahr 1995 setzt sich der Verein Dachauer Moos e.V. für den Erhalt und die Revitalisierung des barocken Kanalsystems ein. Um dieses Kultur- und Baudenkmal im Bewusstsein der BürgerInnen wach zu halten, wurden Broschüren und Wegweiser verfasst sowie an verschiedenen Stellen Infotafeln aufgestellt. Bislang stand der Würmkanal jedoch meist im Schatten seines „großen Bruders“, des Dachau-Schleißheimer Kanals.

Auf Anregung kulturhistorisch interessierter Bürgerinnen und Bürger aus Feldmoching hat nun der Verein Dachauer Moos e.V. die Geschichte

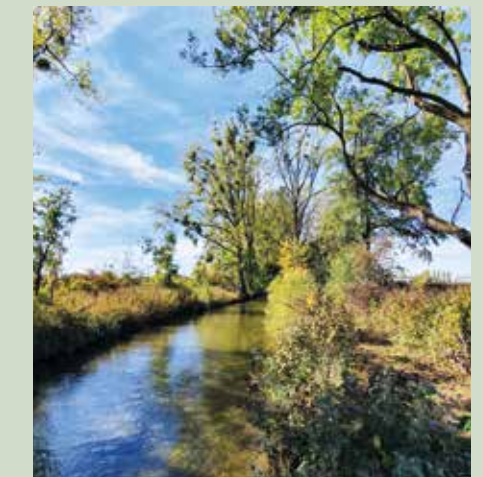
des Würmkanals und den heutigen Erlebniswert des Baudenkmals in einer Faltbroschüre anschaulich aufgearbeitet und dargestellt. Finanziell und fachlich unterstützt vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, hat die Kulturhistorikerin Claudia Berger-Jenkner aktuelle Forschungsergebnisse recherchiert und einen großen Bogen von der Vergangenheit über die Gegenwart bis in die Zukunft gespannt. Der Mediendesigner und Buchautor Stefan Gerstorfer hat anhand historischen und aktuellen Kartenmaterials die noch erlebbaren geschichtsträchtigen Orte des Kanals grafisch in Szene gesetzt. Hierfür wurde das ungewöhn-



liche, aber äußerst praktische Format einer großen Faltbroschüre gewählt.

Diese wird zur kostenfreien Abholung in den Rathäusern der Gemeinden Oberschleißheim und Karlsfeld, in den Schleißheimer Schlössern sowie in der Stadtebibliothek im Feldmochinger Kulturzentrum 2411 ausgelegt. Weitere Auskünfte zur Verfügbarkeit der Faltbroschüre gibt der Verein Dachauer Moos e.V. (info@verein-dachauer-moos.de oder 08131/2758585), auf dessen Homepage die Faltbroschüre auch zum Download bereitgestellt wird.

Fotos: Stefan Gerstorfer





## Vom Balkon in die Steckdose – Informationsveranstaltung zum Energie sparen und PV-Kleinstanlagen

Am 21. März 2023 drehte sich im Bürgertreff in Karlsfeld alles rund um die Themen Energie sparen und die eigene Stromerzeugung mit PV-Kleinstanlagen.

Norbert Endres, Energieberater der Verbraucherzentrale Bayern, gab den fast 60 Teilnehmenden zahlreiche Tipps und Hilfestellungen, mit denen man im Alltag den eigenen Energieverbrauch dauerhaft reduzieren kann. Dabei wies er unter anderem auf hilfreiche Leitfäden zu energieeffizienten Geräten und zur effizienten Stromnutzung hin.

Anknüpfend an die Tipps zur Energie-reduktion stand ebenfalls die Stromerzeugung mit PV-Kleinstanlagen für den Eigenverbrauch im Fokus des Vortrages.

Unter PV-Kleinstanlagen, oftmals auch Balkon-Photovoltaikanlagen genannt, versteht man steckerfertige PV-Anlagen bis maximal 600 Watt (W) Wechselrichterleistung (Stand Frühjahr 2023). Diese Anlagen sind insbesondere für Mieter\*innen oder Eigentümer\*innen ohne geeignete Dachflächen eine attraktive Alternative, um selbst kostengünstigen Solarstrom zu erzeugen und diesen direkt im Haushalt zu verbrauchen.

In vielen Fällen können PV-Kleinstanlagen, ob auf dem Balkon, der Hauswand oder dem Carport, die eigene Stromrechnung deutlich reduzieren und leisten zusätzlich einen kleinen, aber wichtigen Beitrag für die Energiewende in Karlsfeld.



Ein lokales Beispiel aus der Gemeinde Karlsfeld: Im Jahr 2022 hat diese PV-Kleinstanlage bereits 720 kWh produziert. Foto: Fam. Polster.

Im Rahmen des Vortrages gab der Energieberater hilfreiche Tipps, worauf bei der Planung und Anschaffung der Anlagen geachtet werden sollte und stellte weitere Informations- und Vergleichsmöglichkeiten vor.

Eine Zusammenfassung sowie nützliche Links zum Vortrag von Herrn Endres finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde im Bereich Umwelt- und Klimaschutz.

Foto: Gemeinde Karlsfeld



### Tipps zum Stromverbrauch

**Beleuchtung:** für alle Lampen/Leuchten mit >1 Stunde täglicher Leuchtdauer besser LED's nutzen, z.B. Filament-LED im Windstoß-Design wirken auch schön in Kronleuchtern. Stand-By-Ritual: der Letzte macht das Licht aus und vor dem Einschlafen ebenso die Bereitschaftsstromverbräuche der Geräte in der HiFi-/TV- und PC-Ecke abschalten, z.B. via Steckdosenleiste mit abgesetztem Fußschalter. Besonders >20 Jahre alte Kühl-/Gefriergeräte durch nicht zu große/viele Geräte aus der jeweils besten Energieklasse ersetzen und regelmäßig die richtigen Temperaturen +7/-18° einstellen!

Nützliche Links zu diesem Thema unter: [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de), Umwelt- und Klimaschutz, Aktuelles: Zusammenfassung und Links zur Infoveranstaltung "Energie sparen und Solarstrom selbst erzeugen mit PV-Kleinstanlagen".



### Extratipp: kleine stromerzeugende PV-Solarstromanlagen (Guerilla-/Balkon-/Kleinstsolaranlagen)

Eine günstige Einstiegsmöglichkeit bieten steckerfertige Kleinstanlagen, die man nicht nur auf dem Hausdach, sondern auch auf sonnigen Gartenhausdächern, Gauen/Balkonen oder ggf. sogar als Gartenzaun montieren bzw. aufstellen kann. Als Plug-and-Play-Anlagen speisen sie grünen Strom direkt über die nächste Steckdose ins Hausnetz ein und lassen Stromzähler entsprechend langsamer laufen. In Deutschland ist eine maximale Nennleistung des Modulwechselrichters von 600 Watt gestattet. Für eine lukrative Erhöhung der Eigenverbrauchsmöglichkeiten wäre die sonnige Orientierung nach Ost und West besonders vorteilhaft. Es gibt inzwischen eine ganze Reihe von ausgereiften Kleinstanlagen. Im März 2023 liegen günstige Set-Preise seriöser Händler (ohne Montagematerial) um 600,- Euro. Inclusive sind i.d.R. 2 moderne PV-Module jeweils um 400 WP, ein Doppelwechselrichter mit 600 VA und das Netzan-

schlusskabel. Wichtig: der Wechselrichter muss nach VDE-AR 4105 zertifiziert sein, also mit NA-Schutz!

Nützliche Links zu diesem Thema unter: [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de), Umwelt- und Klimaschutz, Aktuelles: Zusammenfassung und Links zur Infoveranstaltung "Energie sparen und Solarstrom selbst erzeugen mit PV-Kleinstanlagen".

## Zigaretten-Kippen und deren Einfluss auf die Umwelt

Jeder hat es schon einmal beobachtet: Achtlos weggeworfene Zigarettenstummel. Auch in Karlsfeld. So mancher Raucher denkt sich wahrscheinlich nicht viel dabei. Zigarettenkippen gelten jedoch weltweit als das am häufigsten weggeworfene Abfallprodukt. Es wird seitens der Weltgesundheitsorganisation WHO angenommen, dass zwei Drittel aller Stummel auf dem Boden landen. Dort bleiben sie dann bis zu 10 Jahre liegen, bis sie zersetzt werden. Viel schlimmer kommt es sogar, wenn

Stummel zum Beispiel auch durch Regen in ein Fließgewässer gelangen und schlussendlich im Meer ankommen. Im Salzwasser wird der Abbauprozess dann sogar noch verlangsamt. Die Folgen für die Umwelt sind fatal. So sollen zum einen Schadstoffe im Zigarettenfilter vor dem Inhalieren gebunden werden, lösen sich jedoch durch die Berührung mit Wasser wieder und verschmutzen dadurch die Umwelt. Und nicht nur das: auch die Annahme, dass sich die Filter irgendwann in Luft auflösen ist eigentlich nicht richtig.



Sie bestehen nämlich aus Zellulose-Acetat, also einem Kunststoff, der sich lediglich immer weiter zerkleinert und am Ende als Mikroplastik in unseren Meeren verbleibt.

Foto: fotolia Volker Ladwig; Conny Bruns

## Karlsfeld radelt wieder für das Klima – Machen Sie mit!

Bald ist es wieder soweit: alle Karlsfelder\*innen sind herzlich eingeladen beim diesjährigen STADTRADELN vom 11.06. – 01.07.2023 in die Pedale zu treten.

STADTRADELN, das heißt drei Wochen Radfahren für den Klimaschutz und ein Zeichen setzen für den Radverkehr im Alltag. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad zu begeistern und so die nachhaltige Mobilität

in der Gemeinde zu stärken. Im letzten Jahr haben in Karlsfeld 182 Radelnde insgesamt fast 45.000 km gesammelt und somit knapp 7t CO<sub>2</sub> eingespart – helfen Sie mit, dass wir heuer diesen Rekord knacken.

Die Anmeldung erfolgt ganz einfach über die Internetseite [www.stadt-radeln.de/karlsfeld](http://www.stadt-radeln.de/karlsfeld) oder über die STADTRADELN-App. Dort können Sie sich entweder einem bestehenden Team anschließen, zum Beispiel dem

„Offenen Team Karlsfeld“, oder Ihr eigenes gründen. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde.



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima



# Erweiterung der Kernzonen im Landschaftsschutzgebiet

Der Dachauer Kreistag hat am Freitag, den 17. März 2023, eine Erweiterung der Kernzonen im Landschaftsschutzgebiet „Amperauen mit Hebertshauser Moos, Inhauser Moos und Krenmoos“ beschlossen. Die Veränderungen des Gebietes betreffen das Gemeindegebiet Karlsfeld.

Den Kernzonen im Landschaftsschutzgebiet kommt aufgrund der dortigen Strukturen mit Hecken, kiesiger Oberboden, Feuchtmulden und Wasserflächen als Lebensraum für die freilebende Tierwelt eine besondere ökologische Bedeutung zu. Dies gilt insbesondere für bodenbrütende Vogelarten, als Schutzzone und Puffer vor dem Naturschutzgebiet Schwarzhölzl sowie als von der Gemeinde ausgewiesene Ausgleichsfläche südlich des Moosgrabens. Der Bereich der erweiterten Kernzonen ist aus der beigefügten Karte ersichtlich.

In den Kernzonen gelten künftig neue Verhaltensregeln: Zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt gilt in der Kernzone 1 im Zeitraum zwischen 1. März und 31. Juli jeden Jahres eine Kurzleinenpflicht für Hunde (Leinenlänge max. 2m). Dies soll verhindern, dass Hunde die dortige Tier- und Pflanzenwelt stören. Auch Picknicken und Lagern ist in diesem Bereich künftig zum Schutz der Natur verboten.

In der Kernzone 2 gilt im Zeitraum vom 1. Februar bis 31. Juli jedes Jahres ein Wegegebot und für Hunde ein Leinengebot. D.h. die Fläche darf in diesem Zeitraum nur auf den offiziellen Wegen betreten werden und Hunde müssen angeleint sein. Dies dient vor allem dem Schutz bodenbrütender Vogelarten (z.B. Kiebitz).

Der Kreistag hat außerdem die ursprünglich angedachte Erweiterung des Landschaftsschutzgebiets zwischen Krenmoos und Tiefen Graben auf Vorschlag der Verwaltung vorerst mit zurückgestellt.

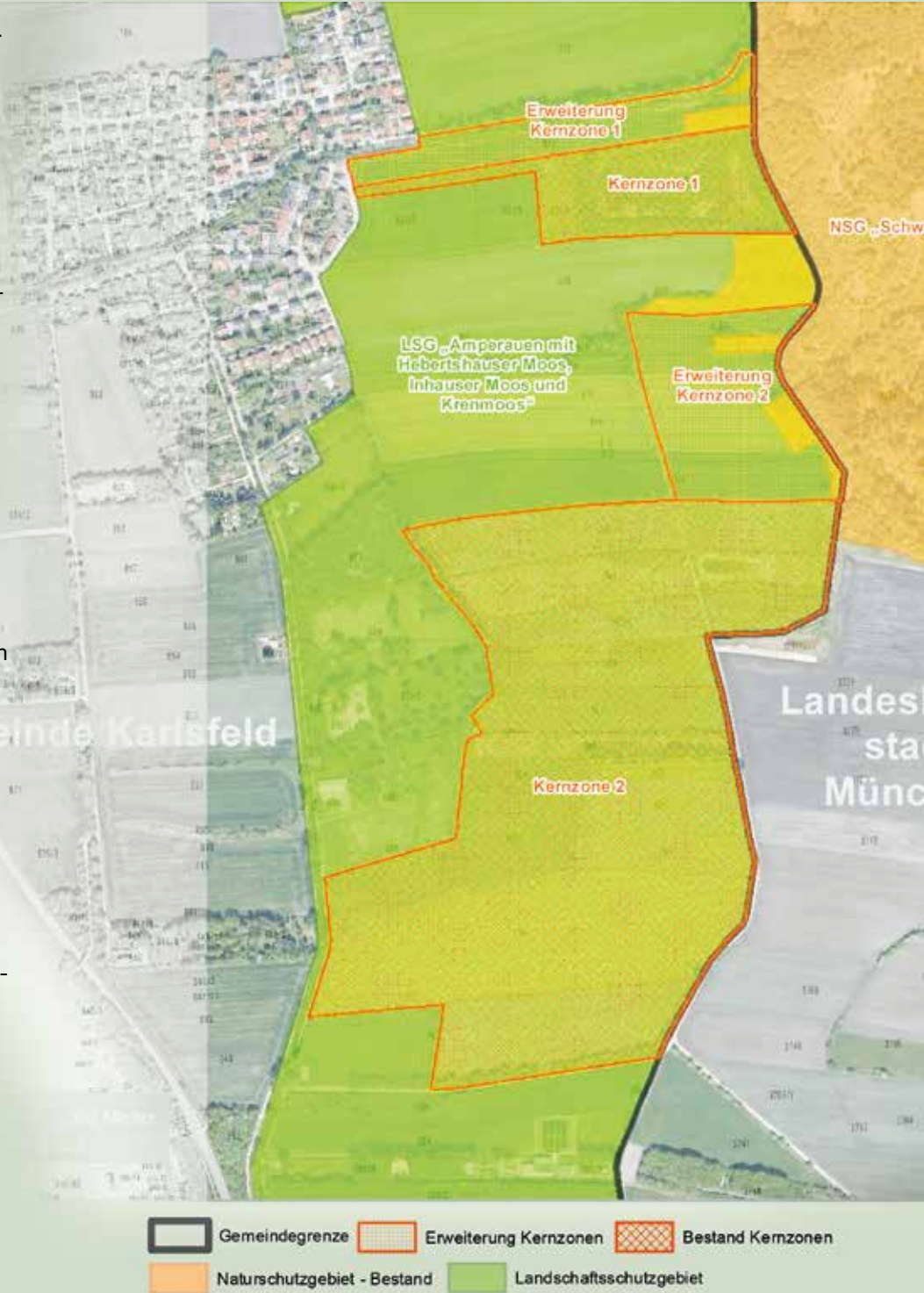
Dieser Bereich wurde von der Gemeinde Karlsfeld als neues Landschaftsschutzgebiet vorgeschlagen und im gemeindlichen Flächennutzungsplan als Erweiterungsfläche vorgesehen. Grund für die Zurückstellung sind derzeit noch nicht final absehbare Rechtsänderungen auf EU-Ebene zur künftigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in Landschaftsschutzgebieten. Ein EU-Verordnungsentwurf

von Mitte letzten Jahres sähe nach derzeitiger Fassung ein Verbot von Pflanzenschutzmitteln in sog. sensiblen Gebieten vor. Dazu würden wohl auch teilweise Landschaftsschutzgebiete zählen. Da derzeit die Folgen einer Erweiterung des Landschaftsschutzgebiets für die Landwirtschaft nicht klar sind und der Kreistag zu Beginn des LSG-Verfahrens ausdrücklich die auch nach Unterschutzstellung uneingeschränkte Möglichkeit zur landwirtschaftlichen Nutzung vorgegeben hatte, wird diese geplante Erweiterung

bis zur Klärung der Fragen auf EU-Ebene zurückgestellt.

Die Veränderungen treten am Tag nach der Veröffentlichung der beschlossenen Verordnung im Amtsblatt des Landkreises in Kraft. Die untere Naturschutzbehörde des Landratsamts und Landrat Stefan Löwl bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die neuen Regelungen und deren Beachtung sowie einen respektvollen Umgang mit Flora und Fauna, insbesondere in den Naturschutzgebieten.

**Bild: Gemeinde Karlsfeld**



# Seniorenbeirat tagt zum Thema Klimawandel, Hitze und Gesundheit

Die März-Sitzung des Landkreisseniorenbeirats am Dienstag, den 14. März 2023 stand ganz im Zeichen des Klimawandels und den notwendigen Anpassungsmaßnahmen an klimabedingte Gesundheitsfolgen.

Der Sommer im Landkreis zeigt immer wieder: heiße Tage sind keine Seltenheit mehr – vielmehr sprechen wir nun von wochenlangen Hitzeperioden. Dies stellt auch Bürger:innen vor vielfältige Herausforderungen. Gerade ältere Menschen sind hiervon besonders betroffen.

Der Landkreisseniorenbeirat hatte deswegen Christina Ritter vom Gesundheitsamt des Landratsamtes Dachau als Referentin eingeladen. Sie hatte im vergangenen Jahr in Kooperation mit der GesundheitsregionPlus das Projekt „Hitze und Gesundheit: Anpassungsmaßnahmen an klimabedingte Gesundheitsfolgen“ angestoßen. (Siehe <https://www.landratsamt-dachau.de/aktuelles/pressemitteilungen/landkreis-dachau-bereitet-massnahmenpaket-fuer-kommende-hitzeperioden-vor-23092022/>)

Wichtig ist neben dem Klimaschutz auch auf kommunaler Ebene Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels zu erarbeiten und umzusetzen. Denn für die Maßnahmen zur Bewältigung der unvermeidbaren Folgen des Klimawandels (Klimaanpassung) gibt es bundes- und landesweit nämlich keinen einheitlichen Aktionsplan. Bisher ist diese wichtige Thematik als freiwillige Aufgabe der Kommunen gedacht. Im Landkreis Dachau hat sich - als eines der ersten in Oberbayern - das Gesundheitsamt des Landratsamtes dieser wichtigen Thematik bereits angenommen.

Ziel des Projekts ist es, die Öffentlichkeit für Extremwetterlagen im Landkreis zu sensibilisieren

sowie Kommunikationsstrukturen zu schaffen und Informationen bereit zu stellen. Das Projekt will neben der langfristigen Planung, auch kurzfristige und präventive Maßnahmen im Frühjahr und Sommer in den Blick nehmen, z.B. Aufmerksamkeitskampagnen, Übersicht über kühle Orte, Infoabende, Streuung von Informationen über das vorhandene bürgerschaftliche Engagement sowie das Aufzeigen von Kommunikationsketten. Wichtig dabei ist laut Ritter auch, dass die Maßnahmen des Projekts nicht im Kontrast zum Umweltschutz stehen. Zielgruppe sind besonders vulnerable Gruppen wie, Senior:Innen, die nicht stationär versorgt sind, Schwangere, Säuglinge, Kleinkinder unter drei Jahren sowie die Allgemeinbevölkerung.

Der Landkreisseniorenbeirat begrüßte das engagierte Projekt von Frau Ritter und sicherte seine volle Unterstützung zu. Denn, da waren sich alle Anwesenden sicher, der demografische Wandel wird die Folgen des Klimawandels noch zusätzlich verstärken. Senior:innen sind besonders durch die Folgen des Klimawandels betroffen, durch z.B. gesundheitliche Einschränkungen, Sanierungsbedarf in alten Wohnungen und Häusern oder technische Zugangshürden. Besonders wichtig wäre es laut Vertreter:innen des LKSB auch, nicht erst kurz vor

dem Starkwetter, z.B. Hitzeereignis, über die Frühwarnsysteme zu warnen, sondern vielleicht schon mehrere Tage bis eine Woche vorher. Gerade ältere Menschen bedürfen einer längeren Vorbereitungszeit, um z.B. unwichtige Termine abzusagen oder die nötigen Wasservorräte einkaufen zu können.

In diesem Zusammenhang besonders wichtig ist das Thema Einsamkeit. Denn gerade ältere Bürger:Innen sind hiervon vermehrt betroffen. Zunehmende Angst und Sorge vor gesundheitlichen Einschränkungen bedingt durch Hitzeereignisse, könnten der Vereinsamung im Alter noch Vorschub leisten, so die Vertreter:Innen des Landkreisseniorenbeirats zur schwierigen Situation. Wichtig sei es, so Ritter, bestehende soziale, wie z.B. Nachbarschaftshilfen u.ä. zu schulen und für die schwierige Thematik zu sensibilisieren. Ebenso sei es wichtig, und da war sich der LKSB einig, die Bürger:innen selbst zu sensibilisieren und Barrieren in den Köpfen abzubauen, der Vereinsamung entgegenzuwirken und Hilfsangebote anzunehmen.

**Vorsitzender des Landkreisseniorenbeirates Reinhold Heiß und Christina Ritter, Gesundheitsamt. Foto: Landratsamt Dachau, Stefanie Otterbein**





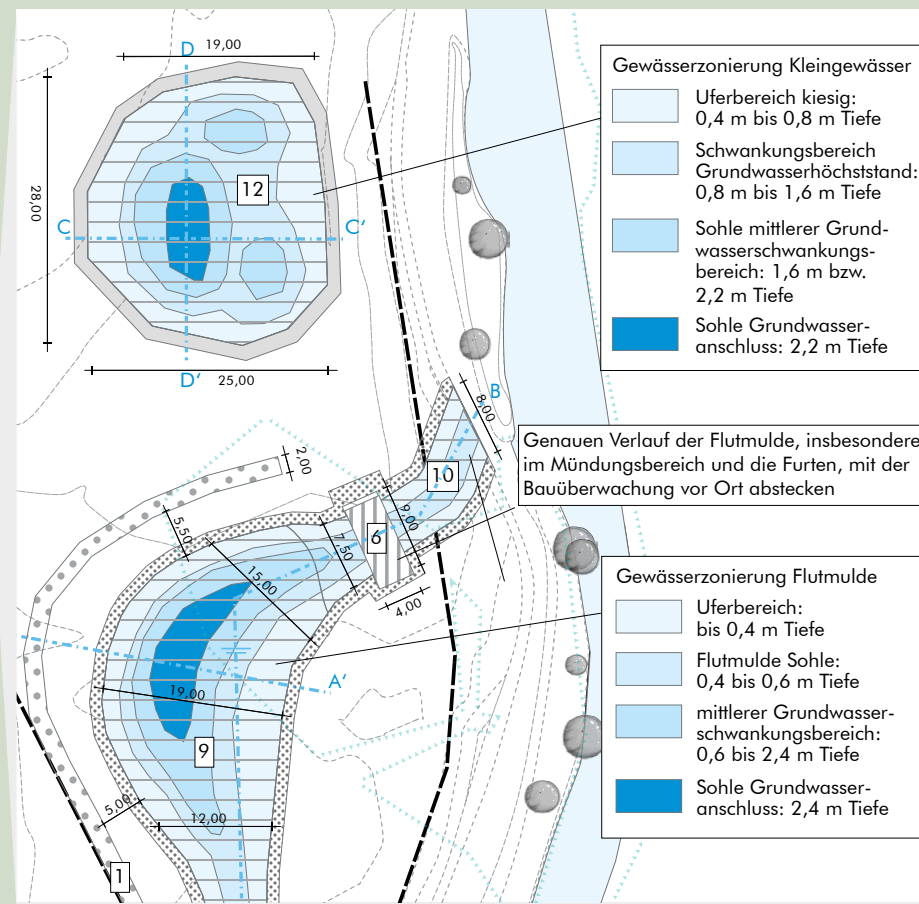
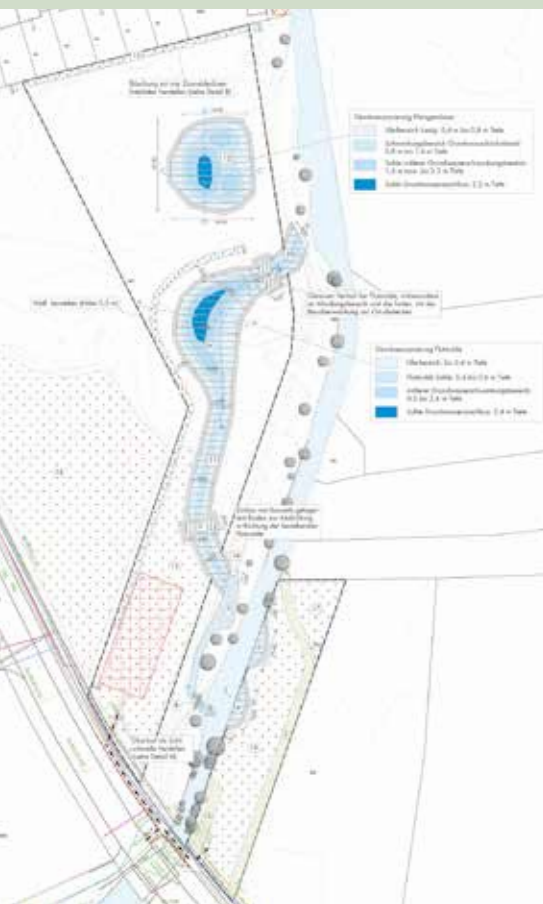
# Landschaftsbauarbeiten starten

Anfang Mai werden die Landschaftsbauarbeiten für die Herstellung einer Flutmulde an der Würm im Bereich der Rothschaige sowie für die Schaffung einer Retentionsfläche an der Bayern-

werkstraße aufgenommen. Die Maßnahmen werden im Rahmen von Bauungsplänen als Ausgleichsfläche bzw. Ausgleich verlorengangener vorläufig gesicherter Überschwem-

mungsgebiete hergestellt. Die Arbeiten werden im Juni/Juli abgeschlossen sein.

Pläne: Gemeinde Karlsfeld



Hier zählen Frische & Qualität:

## Karlsfelder Wochenmarkt auf dem Bruno-Danzer-Platz

Seit dem 3. März 2023 findet der Karlsfelder Wochenmarkt nicht mehr auf dem Marktplatz, sondern auf dem Bruno-Danzer-Platz / Neue Mitte, wie gewohnt jeden Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr, statt. Ziel der Verlegung ist die Wiederbelebung des Wochenmarktes, da im Laufe der Zeit an dem alten Standort die Umsätze gesunken sind und sich immer weniger Händler angemeldet

haben. Mit dem neuen Standort sind die Händler äußerst zufrieden. „Das war der richtige Schritt, hier entstehen Synergien zwischen dem Markt und den anderen Geschäften, und der Platz ist wunderschön“, so Marktsprecher Christoph Schrimper.

Egal ob Obst, Gemüse, Käse, Eier oder Fleisch: Für jeden, der Wert auf gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit legt, ist der Einkauf auf dem

Wochenmarkt Gold wert. Es erwarten Sie an dem neuen Standort sowohl die bereits bekannten Fieranten als auch neue Standbetreiber. Schauen Sie doch auch einmal vorbei!

Der Ortswechsel erfolgte in Abstimmung der Verwaltung mit den Fieranten und soll zunächst sechs Monate zur Probe laufen.

Fotos: KA / Gemeinde Karlsfeld

### Die Stände an dem neuen Standort Bruno-Danzer-Platz:



Es ist wieder Spargelzeit! Zur Spargelzeit stehen die Händler aus Brunnen bei Schrobenhausen auf dem Wochenmarkt. Auf dem Schafflerhof wird seit 1960 Spargel produziert.



Kraut, Kräuter, Bio-Gärtnerei Johannes Rutz: der Betrieb von Johannes Rutz liegt nur etwa fünf Kilometer entfernt in Eschenried und ist im Naturland-Verband.



Armin Heckl „Kartoffeln & Gemüse“: In Pöttmes hat er Gewächshäuser, Kartoffel- und Gemüsesfelder. Zusätzlich vertreibt er Schrobenhausener Spargel, Honig und arbeitet mit einer Münchner Gärtnerei zusammen.



Käse bei Feinkost Moser: Wer Käse liebt, ist bei Feinkost Moser aus Miesbach gut aufgehoben. Das Unternehmen wurde 1965 mit einem Laden in Miesbach gegründet.



Tiroler Speck und Käse: Seit vielen Jahren ist Christoph Schrimper Wochenmarktsprecher und mit seinem „Tiroler Speck- und Käse-Stand!“ auf dem Wochenmarkt vertreten.



La Poissonnerie Donat & Donat oHG: Angeboten wird u.a. frischer Fisch auf dem Karlsfelder Wochenmarkt. „Frischer Fisch ist unsere Leidenschaft“ lautet ihr Motto.



Hähnchen, Brezen und Döner: Seit vielen Jahren ist auch Erhan Özcan aus Puchheim mit dabei. Die Wochenmarkt-Kunden erhalten bei ihm frisch gegrillte Hähnchen und selbstgesteckten Döner.



Bio-Bäckerei Seitz: Waren schon auf dem Marktplatz vertreten. Das seit 1956 bestehende Familienunternehmen bietet Brot, Gebäck, Semmeln, Brezen und vieles mehr an.



„Waltraud Moosburg Fleisch- und Wurstspezialitäten“ bietet u.a. Fleisch, Wurst, Geflügel, Lamm, Feinkostsalate, Brotzeit, Schnitzel, Fleischpflanzerl, Suppeneinlagen und täglich frische Weißwürste an.



# Erlebnistag Feuerwehr: Sehen. Staunen. Mitmachen.

Jeder, egal ob jung oder alt kennt die Rufnummer 112. Wenn es einmal brenzlich wird, ruft man die Feuerwehr. Aber WAS und WER steckt hinter dieser Nummer? Ganz unter dem Motto „Sehen. Staunen. Mitmachen.“ steht der diesjährige Erlebnistag der Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld. Am 13. Mai 2023 laden die Einsatzkräfte alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich im Gerätehaus in der Falkenstr. 32 ein Bild von der Arbeit hinter den Kulissen zu machen, die Feuerwehr Karlsfeld genauer kennenzulernen und hautnah zu erleben.

Und dafür haben sich die ehrenamtlichen Helfer richtig was einfallen lassen. „Wasser marsch“, heißt es zum Beispiel bei Vorführungen eines Einsatzes. Weiterhin werden neben den Fahrzeugen und der dazugehörigen Technik auch die verschiedenen Schutzausrüstungen vorgestellt. Mitmachen kann man u.a. bei einem Feuerlöschtrainer und somit auch selbst einen „Brand“ löschen. Das Feuerwehrhaus wird in Form einer „Schnitzeljagd“ seine Türen und Tore öffnen. Die Jugendfeuerwehr präsentiert sich mit einem eigenen Stand und spannenden Aktionen.

Auf geht's zum Feuerwehr Erlebnistag in Karlsfeld am Samstag, den 13. Mai 2023 von 10.00 bis 16.00 Uhr. Die Feuerwehr freut sich auf zahlreiche Gäste bei jedem Wetter. Alle Infos und das Programm sind auch online unter [www.staerkermitdir.de](http://www.staerkermitdir.de) abrufbar!

## Feuerwehr in Aktion

- Vorführung von zwei Brandeinsätzen (11.30 und 14.30 Uhr)
- Feuerwehrfahrzeuge zum Anfassen
- Unfall PKW – wie wird ein Mensch aus einem PKW gerettet
- Probiere dich an Schere und Spreizer in einer Geschicklichkeitsübung selbst aus

## Buntes Programm für Kinder

mit Hüpfburg, Malbüchern, Feuerwehr-Spritzwand

## Erlebe unsere Jugendfeuerwehr

- Vorführungen und Mitmachaktionen
- Verkauf von Kinder-Feuerwehrhelmen und Grisu-Anhänger für unsere kleinen Gäste
- Glücksrad mit tollen Gewinnen

## Feuerlöschtraining

Hast du selbst schon mal einen Brand gelöscht? Nein? Bei uns kannst du dein Können testen und hilfreiche Tipps bekommen

## Entdecke unsere Feuerwehr

Erkunde das Karlsfelder Feuerwehrhaus bei einer Schnitzeljagd und hole dir wertvolle Informationen zu unserer Feuerwehr

## Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Ochsensteak, Hot Dog, Pommes, Kaffeespezialitäten, Kuchen und vieles mehr

# TAG DER OFFENEN TÜR ERLEBNISTAG FEUERWEHR

*Sehen. Staunen. Mitmachen.*

**SAMSTAG, 13. MAI 2023  
VON 10 BIS 16 UHR  
FEUERWEHRGERÄTEHAUS  
FALKENSTR. 32  
BEI JEDEM WETTER**



**FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
KARLSFELD**

Stark für Dich.  
Noch stärker mit [Dir.](http://www.staerkermitdir.de)

[www.staerkermitdir.de](http://www.staerkermitdir.de)

## Wohnung für ehrenamtlichen Feuerwehrmann gesucht

Oft passiert es schneller als man denkt. Die berufliche oder persönliche Situation ändert sich und im nächsten Schritt gilt es, den Wohnraum entsprechend anzupassen. Auch unsere Kameradinnen und Kameraden stehen oft vor dieser Herausforderung. Derzeit wird eine Wohnung mit zwei Zimmern, ca. 70 Quadratmeter gesucht.

Um nach Möglichkeit keinen unserer Kameradinnen und Kameraden zu verlieren, unterstützen wir bei der Suche. Aufgrund der angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt in Karlsfeld, ist abgesehen von der Person, der Verlust eines aktiven Mitglieds, welches die Grundausbildung mit ca. 150 Stunden, sowie diverse Zusatzausbildungen in unseren Fachbereichen absolviert hat, für Karlsfeld zu vermeiden. Hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen!

Melden Sie sich bitte unter [wohnenkarlsfeld@gmx.de](mailto:wohnenkarlsfeld@gmx.de), falls Sie eine passende Wohnung anbieten können.

**FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
KARLSFELD**

Stark für Dich.  
Noch stärker mit [Dir.](http://www.staerkermitdir.de)

BRK Integrationskindergarten Zwergerlstube

## Capoeira-Workshop mit brasilianischem Trainer



Endlich war es soweit: Alle Kinder des BRK Integrationskindergartens „Zwergerlstube“ durften in den sportlichen Genuss eines Capoeira-Workshops mit Mestrando Pretão kommen. Die akrobatische Kampfkunst Capoeira ist ein nationales Kulturerbe Brasiliens, in dem Kampf, Tanz, Bewegungskunst und Ritual miteinander verschmelzen. Der Workshop wurde in altershomogene Gruppen eingeteilt und war auf eine Stunde begrenzt.

Kindergartenleiterin Jutta Seyfferth berichtet: „Die Kinder waren hell auf begeistert und aufmerksam beim Training dabei. Sich zur Musik zu bewegen, seinen Körper und Geist kennen zu lernen sowie die sozialen Aspekte der Capoeira machten allen sehr viel Freude.“ Nicht zuletzt kamen sie mit brasilianischem Kulturgut in Berührung. Der Kontakt zu Mestrando Pretão kam über eine Mitarbeiterin des

Kindergartens zustande, die seit Jahren Capoeira trainiert. Die Kosten für den gelungenen Vormittag übernahm der Förderverein des Kindergartens „Ein Herz für Zwergerl e.V.“.

Der Trainer Pretão kommt aus Rio de Janeiro. Bereits mit zehn Jahren fing er mit Capoeira an – in einer Organisation, die Kinder von der Straße holte. Seit 1997 unterrichtet Pretão die tänzerische Kampfkunst, unter anderem in einem Projekt der Stadtverwaltung von Rio. Seit März 2006 lebt er in München und ist unter anderem Trainer und erster Vorsitzender bei Abadá-Capoeira München e.V. Neben seiner Tätigkeit als Capoeira-Lehrer studierte er Sport und Pädagogik an der

„Universidade Estacio de Sá“ in Rio. Im August 2019 erhielt er den Titel „Mestrando“ (Meisterschüler). Sein Ziel ist es, die brasilianische Kultur durch Capoeira zu verbreiten – dafür ist er in Europa und auf der ganzen Welt unterwegs.

Unter Pretãos Anleitung durften alle Kinder der „Zwergerlstube“ spielerisch in die verschiedenen Basisbewegungen der Capoeira wie beispielsweise Frosch „Sapo“, Handstand „Bananeira“ und Rad „Au“ hineinschnuppern. Ziel des Workshops war die Kraft beider Körperhälften zu trainieren und zu koordinieren. Das pädagogische Geschick des Mestrando, wirklich jedem Kind gerecht zu werden und auf jede Entwicklungsstufe einzugehen, beeindruckte auch die Mitarbeitenden des Kindergartens. Jutta Seyfferth betont: „Unser großer Dank geht hier an den Förderverein an die Verantwortlichen und die Mitglieder des Fördervereins und natürlich an Eltern und Großeltern, die Geld gespendet haben. Ohne unseren Förderverein geht es nicht!“

Fotos: BRK Integrationskindergarten Zwergerlstube





## Die Spatzen on Tour

Der Kindergarten „Spatzennest“ hat im Zuge seines Jahresprojekts „Wir entdecken Karlsfeld“ die Bäckerei Piller besucht.

Dabei wurde den Kindern gezeigt, wie man Brezen formt und was es alles in einer Bäckerei zu kaufen gibt. Zum Schluss bekamen alle Kinder eine Breze geschenkt.

Das Spatzennest sagt DANKE! Foto: Kindergarten „Spatzennest“.



## Start der gebundenen Ganztagschule

„Miteinander – Mitentscheiden – Mitgestalten“ ist das Motto auch in der Verbandsgrundschule Karlsfeld

Seit dem Schuljahr 2021/2022 ist der Kreisjugendring Kooperationspartner für die Ganztagsklassen an der Grundschule an der Krenmoosstraße und ab dem Schuljahr 2023/2024 startet die Zusammenarbeit nun auch an der Verbandsgrundschule Karlsfeld.

Mit viel Beteiligung, Mitgestaltungsmöglichkeiten und neuen Fächern beginnt die Ganztagschule ab dem nächsten Schuljahr für ein bis zwei erste Klassen, in denen die Kinder von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 in der Schule sind.

Der Kreisjugendring Dachau hat für die Ganztagsbildung ein eigenes Curriculum entwickelt, das von Ganztagspädagogen/-innen umgesetzt wird. So gibt es dann auch für die Erstklässler im Ganztagsunterricht an der Verbandsgrundschule das „Schulfach Glück“, Unterrichtsstunden rund um das Thema Demokratie leben und das Projektfach Zukunft. Außer-

dem verbringen die Pädagoginnen und Pädagogen des KJR die Mittagspause mit den Kindern.

Im Schulfach Glück erleben die Kinder, wie es sich anfühlt, wenn man sich aufeinander verlassen kann. Spielerisch, mit Bewegung, kreativen und musischen Elementen lernen sie, ihre Stärken zu schätzen und mit Anderen in der Gruppe gut zusammen sein zu können. Im Schulfach „Demokratie leben“ erfahren die Schüler\*innen, dass es Sinn, Freude und Mut macht, wenn man Verantwortung für sich und andere übernimmt. Es geht z.B. ums Aushandeln von Regeln, Entwickeln von Ideen und Projekten und das spielerische Erlernen der Kinderrechte. Im Projektfach „Zukunft“ ist dann Zeit und Platz für die konkrete Umsetzung von Ideen: es wird getüftelt, gebastelt und gestaltet, Orte in der Gemeinde besucht, Gäste eingeladen etc. Die Grundschulkinder überlegen sich selbst, was ihnen wichtig ist und dann

legen sie vielleicht eine Bienenwiese an oder backen für das Seniorenheim.

Das Konzept wurde im Rahmen des Modellprojekts Demokratische Schule entwickelt, das vom Bundesprogramm Demokratie leben! und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird und 2020 gestartet ist. Eine gute Ganztagsbildung bedeutet für die Kommunen einen finanziellen Mehraufwand.

Die praktische Umsetzung des Konzeptes des Kreisjugendrings in der Ganztagschule wird von der Gemeinde Karlsfeld gefördert.

### Kontakt

**Brigitte Wurbs**  
Pädagogische Leitung  
schulbezogene Jugendarbeit

Telefon 08131/3567851  
Mobil: 0151/72171459

E-Mail: wurbs@kjr-dachau.de

## Neues aus dem Sachgebiet „Kinderbetreuung“

Ein großes Ärgernis war und ist für viele Eltern, deren Kinder von der Verbandsgrundschule Karlsfeld die Mittagsbetreuungen des „Kolpingvereins Allach“ und des Kreisjugendrings Dachau „Villa Karlchen“ nutzen, der „Bustransfer“ und die damit verbundenen Kosten.

**Hier gibt es jetzt Erfreuliches zu berichten.**

Seit 1. April 2023 werden die Busgebühren (befristet bis zum 31. Juli 2024) von der Gemeinde Karlsfeld bezuschusst. Dies hat der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde in seiner Sitzung vom 7. März 2023 beschlossen.

Die Eltern zahlen dann nur noch zwischen 35 und 55 Euro pro Monat (elf Monate jährlich, August ist beitragsfrei), je nachdem, an wie vielen Tagen die Kinder den Bus nutzen. Die Mehrkosten übernimmt die Gemeinde. Zum Schuljahr 2024/2025 soll der Neubau der Verbandsgrundschule

abgeschlossen sein. Dann kann über neue Unterbringungsmöglichkeiten nachgedacht werden.

Der Erste Bürgermeister Stefan Kolbe, der Gemeinderat und die Verwaltung glauben aber, dass die für viele Eltern unbefriedigende Situation der Nachmittagsbetreuung der Kinder der Verbandsgrundschule damit, zumindest finanziell, etwas verbessert werden kann.

**Eine weitere Neuigkeit gibt es aus dem Kindergarten „Sonnenschein“ am Lärchenweg 1 zu berichten:**

Seit dem Jahr 2012 ist in einem Container eine Kindergartengruppe von 25 Kindern untergebracht. Aus der damals kurzfristigen Lösung sind inzwischen zehn Jahre geworden. Mittlerweile ist der Container so sehr in die Jahre gekommen, dass er nicht mehr weiter für eine angemessene Kinderbetreuung genutzt werden kann. Die Betriebserlaubnis vom Landratsamt Dachau läuft in Kürze aus und wird

nicht mehr verlängert werden. Gleichzeitig zeigt sich ein Rückgang des Bedarfs an Krippenplätzen. Deshalb hat der Haupt- und Finanzausschuss, ebenfalls in der Sitzung am 7. März 2023 beschlossen, den Container und die Krippengruppe im Haupthaus des Kindergartens zum Ende des Betreuungsjahres 2022/2023 aufzulösen. Die meisten Kinder dieser Krippengruppe wechseln zum neuen Betreuungsjahr in den Kindergarten, die restlichen Krippenkinder dürfen in das Kinderhaus „Glücksklee“ umziehen. Die Kindergartengruppe aus dem Container zieht nach den erforderlichen Umbauten zum September 2023 in das Haupthaus um. Somit besteht der Kindergarten „Sonnenschein“ zukünftig wieder aus zwei Kindergartengruppen, so wie es früher schon war.

Diese Änderung ist sicher für viele Eltern sehr überraschend, wir hoffen aber, dass Sie, liebe Eltern, Verständnis für diese Lösung haben.

## Gastfamilien für südafrikanische Schülerinnen und Schülern gesucht



Der Freundeskreis Südafrika (FSA) sucht für sein Austauschprogramm 2023

Gastfamilien in Deutschland, die vom 23. Juni bis 19. Juli 2023 für vier Wochen eine(n) südafrikanische(n) Jugendliche(n) im Alter von 15 bis 18 Jahren aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler sprechen Englisch. Die jugendlichen Gäste aus allen Regionen Südafrikas vermitteln ihrer Familie

ein Stück ihrer faszinierenden Kultur. Sie nehmen als Hospitant/in mit ihren Gastgeber- Geschwistern am Unterricht teil, soweit keine Ferien sind.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien. Alle Schülerinnen und Schüler sind kranken-, unfall- und haftpflicht-versichert. Die Gastfamilien bieten Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag. Ein eigenes

Zimmer ist nicht erforderlich.

Dem FSA ist es ein Anliegen, über Grenzen hinweg Brücken der Freundschaft zwischen südafrikanischen und deutschen Jugendlichen zu bauen.

Weitere Informationen erhalten Sie unverbindlich bei Petra Jacobi, Mobil 0171/1941867, Tel. 0521/160050, petra@freundeskreis-suedafrika.de, www.freundeskreis-suedafrika.de.

Gemeindebücherei Karlsfeld

## Englische Medien für Kinder



Du willst Englisch lernen oder deine Kenntnisse verbessern? Dann hol dir Bücher oder CDs in der Gemeindebücherei Karlsfeld. Für alle Altersstufen vom Kleinkind bis zum

Jugendlichen ist etwas dabei! Neu ist die Zeitschrift „I love English Junior“, die zehnmal im Jahr erscheint. Sie richtet sich an Kinder ab acht Jahren, die erstmals eine Fremdsprache er-



lernen möchten. Gelernt wird vielfach anhand von Comics sowie mit einem großen interaktiven Teil wie Spielen, Rätseln und Liedern. Das Magazin

wird von der Stiftung Lesen empfohlen. Auch Filme können in englischer Sprache gehört werden. Bei Fragen helfen wir gerne weiter!

**20.831**

Medien vor Ort, Onleihe:  
22.846 Medien

**107.062**

Entleihungen (+ 6,3%  
zum Vorjahr)

davon **15.312**

Entleihungen in der  
Onleihe netBIB24  
(- 6% zum Vorjahr)

**41%**

der Ausleihen vor Ort  
entfielen auf Kinder-  
und Jugendbücher

**1.346**

Öffnungsstunden  
an 249 Tagen

**16%**

der Bürger Karlsfelds  
besitzen einen Leser-  
ausweis

**28.622**

Besucher, im  
Durchschnitt 115/  
Tag

**2.630**

Medien wurden er-  
worben und auslei-  
fertig bearbeitet

**48**

Vorlesestunden am Donnerstag-  
nachmittag mit 302 Kindern

Mehr Informationen zur Bücherei finden Sie auf der Homepage unter [www.karlsfeld.de/Bildung & Soziales](http://www.karlsfeld.de/Bildung%20&%20Soziales), zum Medienbestand in der Online-Suche im barrierefreien WebOPAC (Büchereikatalog)

Gemeindebücherei Karlsfeld  
Rathausstraße 73  
Telefon 08131/99-130  
E-Mail: [buecherei@karlsfeld.de](mailto:buecherei@karlsfeld.de)  
Öffnungszeiten:  
Montag: geschlossen  
Dienstag - Freitag: 12.00 – 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr



# „Starker Zusammenhalt und Freundschaften fürs Leben“

Interview mit Vorstandsmitglied  
Verena Grabietz

(KA) Im November letzten Jahres hat Verena Grabietz ihre zweite Amtszeit angetreten. Gemeinsam mit Christopher Haberstumpf (zweite Amtszeit) hat sie den Stammesvorsitz der Pfadfinder Stamm AnJo II Karlsfeld inne. Davor leitete Grabietz gemeinsam mit Gianfranco Zampino die Karlsfelder Pfadfinder. Die 24-jährige Sozialpädagogin arbeitet hauptberuflich in einer intensivtherapeutischen Wohngruppe, die Leidenschaft als Pfadfinderin wurde ihr schon in die Wiege gelegt, denn ihr Vater war bereits viele Jahre aktives Mitglied. In dem Interview erzählt uns Verena Grabietz, warum sie sich ein Leben ohne die Pfadfinder nicht vorstellen könnte.

**Wie sind Sie zu dem Pfadfinderstamm gekommen?**

Ich bin ziemlich früh zu den Pfadfindern gekommen, da mein Papa selbst Pfadfinder war. Als ich 13 Jahre alt war, sind wir nach Röhrmoos gezogen. Früher waren alle Stämme zu weit entfernt. Der Karlsfelder Stamm war jedoch von Röhrmoos aus gut zu erreichen. Bei dem ersten Sommerlager, das immer der Höhepunkt für alle Pfadfinder ist, hat es mich dann endgültig „gecatcht“. Seitdem ich 17 Jahre alt bin, leite ich mit, und mit 18 Jahren habe ich mein Versprechen abgegeben. Obwohl es viel Arbeit ist, mache ich es sehr gerne.

**Seit wann gibt es den Verein in Karlsfeld, wie kam es zu dem Namen AnJo II und wo sitzt der Stamm?**

Beabsichtigt war, für die beiden Pfarrgemeinden St. Anna (Karlsfeld Ost) und St. Josef (Karlsfeld West) nur einen Stamm aufzubauen. Dies ist bereits aus dem Namen ersichtlich, denn AnJo besteht aus den beiden Erstsilben der Namen Anna und Josef. Die beiden Kirchengemeinden bestanden jedoch auf Eigenständigkeit, und so wurde im Herbst 1971 der Stamm AnJo in AnJo I (St. Josef) und AnJo II (St. Anna) aufgeteilt. Gründer von AnJo war Kurt Kugler nach dreijährigem USA-Aufenthalt mit Inspiration zur Pfadfinderschaft durch die amerikanischen Pfadfinder (Boy-Scouts). AnJo I wurde von Ernst Ziselsberger – und als Vertreter Frank Auer – geleitet, den Aufbau und die Stammesleitung von AnJo II übernahm im Herbst 1971

Hermann Feix. Seit einiger Zeit sind wir auf dem Grundstück gegenüber vom Siedlerfest, im Winter im Pfarrheim St. Anna. Mit dem Gründer, der mittlerweile über 80 Jahre alt ist, sind wir noch immer in Kontakt.

**Gibt es eine Altersgrenze bei den Pfadfindern?**

Der Einstieg ist ab circa sieben Jahren, nach oben hin gibt es keine Altersgrenze, jedoch sind die Ältesten bei uns Ende 20. Das hat den Grund, dass die Leiter altersmäßig näher an den Kindern dran sind. Es gibt aber durchaus auch andere Stämme, bei denen noch 60-Jährige mit dabei sind.

**Wie viele Mitglieder haben Sie derzeit?**

Derzeit sind es rund 75 Mitglieder, aufgeteilt in verschiedene Gruppen je nach Alter.

**Was sind die Aufnahmekriterien?**

Bei uns ist grundsätzlich jeder willkommen. Egal welcher Religion, Nationalität etc. Ein neues Mitglied verspricht die Punkte, die zu seinem Alter passen, d.h. die Jüngsten, die Wölflinge, versprechen beispielsweise nett mit der Natur und immer höflich zu sein. Unser Credo lautet: Keine Toleranz der Intoleranz. Bei Mobbing erfolgt der Ausschluss. Wichtig ist, dass alle fit genug sind, das was in dem Stamm möglich ist, umzusetzen. Daher wäre es nur bei stark psychischen und geistig behinderten Menschen schwierig. Wir sind alle Freiwillige und Laien, deshalb sind unsere Möglichkeiten nur begrenzt. Aber wir versuchen das Bestmögliche und freuen uns über jeden Neuzugang.

**Wie funktioniert der Neueinstieg?**

Erstmal können die Neuinteressenten bei den Gruppenstunden in das Pfadfinderleben hineinschnuppern. Der große Einstieg ist dann die Mitfahrt in das Lager, in dem man auch sein Versprechen abgibt.

**Was sagen die Uniformen der Pfadfinder aus?**

Die Kluften sind beige und es gibt verschiedene Halstücher für die verschiedenen Stufen und Altersgruppen. Jeder Aufnäher, jedes Symbol hat seine Bedeutung. Das Symbol der deutschen Pfadfinderschaft, die DPSG-Lillie, trägt jeder. Anhand der Kluft lässt sich feststellen, wer welchem Stamm angehört und bei welchen Lagern und

Aktionen das Mitglied mitgewirkt hat. Bei meiner Kluft ist auch schon der ganze Rücken voll mit Aufnähern. Die Kluft mit den Grundaufnähern kauft sich jeder selbst, auch die Aufnäher müssen selbst angebracht werden.

**Gibt es auch Vorurteile gegenüber den Pfadfindern?**

Ja, da gibt es sehr viele Vorurteile. Wir verkaufen keine Kekse oder umarmen Bäume. Wegen unserer Kluft werden wir auch oft in die rechtsradikale Schublade gesteckt. Das sind wir auf keinen Fall. Wir sind eine inklusive Gesellschaft, in der jeder so akzeptiert wird, wie er ist. Viele sind wie ich beruflich im sozialen Bereich tätig, aber unserem Pfadfinder-Stamm gehören auch Leute aus der IT-Branche oder Schreiner an. Wir kommen alle aus unterschiedlichen Bereichen.

**Was wird den Pfadfindern geboten?**

Geboten werden die Zeltlager, Gruppenstunden mit aktuell fünf Gruppen (3 x Wölflinge, 1 x Jupfis und 1 x Pfadis). Einmal die Woche treffen wir uns für eineinhalb Stunden. Es werden Spiele gespielt, an Projekten gearbeitet und die Pfadfinderkunde wie die Knotenlehre und Geschichte altersgerecht übermittelt. Wir veranstalten einmal im Jahr einen „Tag der offenen Tür“ mit Spielen und Ständen, hier kann jeder Interessent gerne bei uns reinschnuppern. Bei der „Aktion Sauberes Karlsfeld“ sind wir auch immer mit dabei. Mit unserer „Christbaumaktion“ können wir Spenden sammeln, die wir an die Jugendarbeit, Kindergärten, die Seenotrettung und an einen Kindergarten in Tansania weitergeben. Unseren „Nikolausdienst“ finde ich besonders lustig – Nikolaus, Engel und Krampus, wir stellen alles.

**Was war Ihr Highlight oder ein unvergessenes Erlebnis in all den Jahren?**

Die Highlights sind immer unsere Pfingst- und Sommerlager. Besonders das Bezirkslager in den Niederlanden im Jahre 2015 ist mir in Erinnerung geblieben. Damals war ich ein „Rover“ und 16 Jahre alt. Dort habe ich den Zusammenhalt der Pfadfinder extrem gespürt, konnte mich so schön vernetzen und Freundschaften fürs Leben schließen. Meine beste Freundin habe ich übrigens auch dort kennengelernt.

**Könnten Sie sich ein Leben ohne die Pfadfinder vorstellen?**

Nein, das könnte ich nicht. Ich war schon mehrmals als freiwillige Mitarbeiterin über einige Monate hinweg in Welterpfadfinderzentren tätig. Das ist für mich ein wichtiger Teil meines Ehrenamtes. Die Zentren und unser Stamm sind für mich ein zweites Zuhause.

**Im Sommer 2021 konnten Sie endlich Ihr 50-jähriges Jubiläum nachfeiern. Wie sah dieses aus?**

Wir haben auf unserem Grundstück am See, gegenüber des Siedlerfestes, ein tolles Fest veranstaltet. Es wurden Jurten aufgebaut und eine Band hat gespielt – ganz nach alter Pfadfinder-Manier. Es waren viele ehemalige Pfadfinder sowie der Bürgermeister anwesend – eine durchwegs tolle Veranstaltung.

**Der Karlsfelder Pfadfinder-Stamm scheint Corona gut überstanden zu haben?**

Während Corona war ich in meiner Anfangszeit als Vorstand. Es war ziemlich frustrierend, dass so viel Veranstaltungen ausfallen mussten, jedoch haben wir alles realisiert, was ging. 2021 konnte unser Sommerlager wieder stattfinden. In den Zeiten, in denen alles brachlag, auch in den Sportvereinen, haben wir ein tolles Feedback und ein großes Lob erhalten. Wir haben versucht, mit den Kindern die Gemeinschaft durch verschiedene Aktionen wie Online-Treffen etc. auf-

rechtzuerhalten. Das war sehr wichtig.

**Was ist für die nächsten Monate geplant?**

Wir beteiligen uns, wie jedes Jahr, an der Aktion „Sauberes Karlsfeld“, im April ist mit den Jungpfadfindern ein Ausflug in den Märchenpark geplant, Ende Juni sind wir beim Siedlerfest-Umzug mit dabei, zu Pfingsten fahren wir ein paar Tage in ein Pfingstlager in Bayern, im Sommer geht es in unser Lager nach Österreich, wo 350 bis 400 Leute erwartet werden. Im September ist unser Stammestag.

**An wen können sich Interessierte wenden?**

Am besten wenden sich Interessierte per E-Mail an kontakt@dpsg-karlsfeld.de, auf der Homepage www.dpsg-karlsfeld.de erhalten die jungen Leute und ihre Eltern weitere Informationen. Ich bitte zu beachten, dass gerade nach Corona der Andrang sehr groß ist. Bei den „Wölflingen“ (7 bis 12 Jahre) sind wir voll und es gibt eine lange Warteliste. Für die Älteren und Leiter haben wir noch Kapazität. Unsere Erfahrung zeigt uns jedoch, dass die Jüngeren öfters wieder aussteigen. Sobald die Mitglieder zum Jungpfadfinder werden, wird es immer wichtiger und sie bleiben viele Jahre. Der gesamte Stamm und ich freuen uns über jeden Neuzugang.

**V.l.: Christopher Haberstumpf und Verena Grabietz. leiten den Karlsfelder Pfadfinder-Stamm. Foto: Pfadfinderstamm AnJo II Karlsfeld**



## News vom Jugendrat Karlsfeld!

Qualifizierung, Planung und Projektförderung

Am Wochenende, 24.-26. März 2023, fanden die Klausurtage des Karlsfelder Jugendrats statt. Am Freitag war Anreise in die Unterkunft in Babenhausen und dementsprechend war der Tag noch entspannt – der Abend klang gut aus mit Spielen und einem Essen beim Italiener. Am Samstag hingegen gab es viel zu tun, denn der Erlebnis-Pädagoge Peter Hausmann übte mit dem Jugendrat die Kommunikation untereinander. So mussten die Mitglieder des Jugendrats mithilfe von kleinen Herausforderungen ihre Teamfähigkeiten verbessern – zum Beispiel bei einem Spiel, bei dem alle zusammengebunden wurden und gemeinsam über einen Platz laufen mussten, ohne dass dabei jemand hinfällt. Bei diesen kleinen Challenges wurde auch

die Gesprächsfähigkeit gestärkt, da diese immens wichtig ist in einem politischen Gremium wie dem Jugendrat. Am Sonntag lag der Schwerpunkt auf Ideen für weitere Projekte in diesem Jahr und deren Umsetzungsmöglichkeiten.

In diesem Zug ging es auch um Fördermittel, welche der Jugendrat aus-schreibt: Der Jugendfonds im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie“. Der Jugendfonds ist Teil des Bundesprogramms "Demokratie leben!" und umfasst 10.000 Euro, die vom Jugendrat verwaltet werden. Er dient der Ermöglichung von Projekten von und für Jugendliche in Karlsfeld, die eins der folgenden Ziele erfüllen müssen: Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention. Für



diese 10.000 Euro können Anträge von eingetragenen Vereinen (z.B. Schulfördervereine, Sportvereine, Elternvereine), juristischen Personen (Kirchengemeinden, Verbände, z.B. Feuerwehr), anerkannten Trägern der kommunalen und freien Jugendhilfe, Schüler\*innen und Jugendinitiativen gestellt werden. Wenn DU Projektideen hast, stelle deinen Antrag.

Weitere Infos findest du auf <https://www.kjr-dachau.de/demokratie-leben/partnerschaft-fuer-demokratie-karlsfeld>. Der Jugendrat freut sich auf ein erfolgreiches 2023 und auf viele spannende Anträge!



## Den Landkreis mitgestalten: Zweite Sitzung des Jugendkreistages

In der zweiten Sitzung des Jugendkreistages in dieser Wahlperiode am Freitag, den 14. März 2023, konnte das Gremium bereits erste Ergebnisse präsentieren: Das Thema der Hygieneartikel an Schulen, welches bereits in der ersten Sitzung behandelt wurde, befindet sich bereits in der Umsetzung. Das von Landrat Stefan Löwl unterstützte Projekt ergab in einer vorangegangenen Umfrage im Jugendkreistag eine Zustimmung von 97 Prozent und zeigt einen dringenden Handlungsbedarf. Die Verwaltung hat schnell gehandelt und wird im Rahmen eines Pilotprojekts für alle Landkreisschulen einen Spender für Hygieneartikel zur Verfügung stellen. Ob und ggf. wo dieser Spender installiert wird, soll die Schulfamilie entscheiden. Nach einer Testphase berät der Jugendkreistag dann erneut, ob zusätzliche Spender installiert werden sollen. Für die Grund- und Mittelschulen im Landkreis sind die Gemeinden zuständige Sachaufwandsträger; der Jugendkreistag kann hier – ebenso wie für die privaten und kirchlichen Schulen – lediglich Empfehlungen aussprechen.

In vier Fachausschüssen hat sich der Jugendkreistag auf weitere wichtige Themen fokussiert. Unter den Oberbegriffen Kunst-Kultur-Freizeit, Demokratieförderung-Inklusion-Integration, Nachhaltigkeit und Mobilität-Digitalisierung haben sich interessierte Jugendkreistagsmitglieder zusammengefunden und erarbeiten nun einzelne Standpunkte, Aktionen und Maßnahmen. Der Ausschuss für Nachhaltigkeit thematisiert unter anderem die Ernährungsangebote an den Schulen sowie Ernährungsgewohnheiten. Geplant sind hier Aktionen, um Jugendlichen vegetarische oder vegane Gerichte schmackhaft zu machen.

Die Arbeitsgruppe „Inklusion, Integration & Demokratieförderung“ stellte für ihre Projektidee "Bildungstag für ALLE – diskriminierungssensibler Landkreis" einen Antrag auf Förderung in Höhe von 800 Euro. Mit den Geldern möchte die Gruppe Workshops an Schulen organisieren.

Der Jugendkreistag diskutierte auch verschiedene Anträge für den Jugendfond 2023 und beschloss Maßnahmen mit einer Gesamtsumme von 10.500 Euro: Mit 1.000 Euro wird beispielsweise das Projekt PoliTisch finanziert. Die Initiative PoliTisch ist aus dem Dachauer Jugendrat in Zusammenarbeit mit dem Dachauer Schüler:innen Büro entstanden und widmet sich der Aufgabe des überparteilichen politischen Austausches von Jugendlichen. Weitere Infos dazu unter: <https://www.schule-der-demokratie.eu/de/mach-mit/politisch-0>. Mit dem Demokratie-Mobil (Fördersumme: 2.500 Euro) möchten die Jugendkreisträte das Thema Demokratie zu den Schülerinnen und Schülern bringen. Mit dem Mobil werden demokratische Themen sowie unser politisches System interaktiv und spielerisch vermittelt. Auch der Jugendrat Dachau wird mit 2.000 Euro aus dem Jugendfonds gefördert. Der Jugendrat vertritt die Interessen von Jugendlichen in der Stadt Dachau und berät den Stadtrat in allen Angelegenheiten, welche die Jugend betreffen. Zusätzlich hat er dort ein Antrags- und Anhörungsrecht. Mit einer Förderung von 2.000 Euro soll das Dachauer Schüler:innen-Büro unterstützt werden. Seine Aufgaben sind unter anderem die Intensivierung des Austauschs und der Vernetzung der SMVn im Landkreis sowie die Weiterbildung der Schülerinnen und Schüler und deren Vertretung in der Öffentlichkeit.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt ging es um die Landkreispartnerschaft zwischen dem Landkreis Dachau und dem polnischen Landkreis Oswiecim/Auschwitz. Im September ist eine Bildungsfahrt in den Partnerlandkreis geplant. Diese dient der Vertiefung der Beziehung und dem Kennenlernen beider Landkreise seitens der teilnehmenden Jugendlichen. Erst Ende Januar begleiteten zwei Jugendkreisträte die Delegation des Landkreises Dachau in den Partnerlandkreis. Gemeinsam nahmen sie an den Feierlichkeiten anlässlich des 78. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau teil und lernten auch die dortigen Akteure kennen. Die beiden Jugendlichen berichteten den Jugendkreisträten von ihren bewegenden Erlebnissen und warben für Bildungsfahrten in den Partnerlandkreis. Dr. Bernadetta Czech-Sailer aus dem Büro des Landrats rundete den Bericht mit einer Präsentation über die Landkreispartnerschaft ab.

Der Jugendkreistag unter der Leitung von Landrat Stefan Löwl besteht aktuell aus 65 (von maximal 70 möglichen) Jugendkreisträten. Das Gremium wird durch Wahlen und Entsendung von weiterführenden Schulen sowie aus Jugendorganisationen bestimmt.

**Die Vorsitzenden des zweiten Jugendkreistages der aktuellen Wahlperiode.**  
Foto: Landratsamt Dachau, Sina Török.



## Älter werden im Dachauer Land

Einladung zum Fachtag am Mittwoch, den 10.05.2023 im Adolf-Hölzl-Haus und Bürgertreff Dachau Ost, Ernst-Reuter-Platz 1, Dachau.

Eine älter werdende Gesellschaft stellt uns vor viele Aufgaben, birgt aber auch Chancen für Neuerungen oder andere Formen für unser Zusammenleben. An unserem Fachtag können Sie sich in Vorträgen, an Infoständen und in Fachgesprächen einen Überblick über die Angebote im Landkreis verschaffen.

Die Kurzvorträge zwischen 10.30-12.30 Uhr und 14.30 - 16.30 Uhr informieren Sie über die folgenden Themen:

**"Selbständig zuhause Wohnen - Welche Möglichkeiten gibt es?"**  
(Wohnberatung des VdK Dachau)

**"Muss halt gehen - Pflegende Angehörige zwischen Alltag und eigener Gesundheit"**  
(Fachstelle für pflegende Angehörige der Caritas Dachau)

**"Pflegefall - was nun? Wie kann der Pflegestützpunkt helfen?"**  
(Pflegestützpunkt Dachau)

**"Unfall, Krankheit, Alter, Krise - Warum Vorsorge und Beratung wichtig ist"**  
(Betreuungsstelle und Senioren- und Erwachsenenfachberatung des Landratsamts)

Der Impulsvortrag **"QuartierPfleger - Personalnotstand mit Menschlichkeit begegnen"** (Sozialverband VdK Bayern) um 13.00 Uhr stellt eine Möglichkeit vor, um zukünftigen demografischen Herausforderungen zu begegnen.



Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Freitag  
**28.04.**  
15:00–20:00 Uhr

**KARLSFELD**

Bürgerhaus  
Allacher Str. 1  
[www.blutspendedienst.com/karlsfeld](http://www.blutspendedienst.com/karlsfeld)



**Schnell zum Wunschtermin:**

1. Website aufrufen oder QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Termin wählen
4. Bestätigung per E-Mail bekommen

**Bitte mitbringen:** Personal- und Blutspendenausweis (falls vorhanden)!

**i** Infos: 0800 11 949 11 (kostenfrei)  
oder [info@blutspendedienst.com](mailto:info@blutspendedienst.com)  
**Überprüfen der Spendeefähigkeit:**  
[blutspendedienst.com/spendecheck](http://blutspendedienst.com/spendecheck)

**Blutspendedienst**  
des Bayerischen Roten Kreuzes



SOZIALVERBAND

**VdK**

DEUTSCHLAND



Der Eintritt zum Fachtag ist frei. Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an den Vorträgen hier an: [www.landratsamt-dachau.de/fachtag](http://www.landratsamt-dachau.de/fachtag) oder 08131/66666 43 (Wohnberatung VdK).

Veranstalter:  
Wohnberatung des VdK Dachau,  
Landratsamt Dachau – Fachstelle  
Demografie Managen

VdK-Vortrag:

**„Mundgesundheit“**

Es lohnt sich in jedem Alter, seinen Mund gesund zu halten. Denn: Die Mundgesundheit hat auch großen Einfluss auf die Allgemeingesundheit.

Prof. Dr. Christoph Benz, Referent Patienten und Versorgungsforschung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, berichtet am Dienstag, den 2. Mai 2023 im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65 um 14.30 Uhr, worauf bei der Mundgesundheit im Alter zu achten ist – und warum vor allem Seniorinnen und Senioren von einer guten Prophylaxe profitieren können. Zudem gibt er pflegenden Angehörigen konkrete Tipps für die Mundhygiene bei Pflegebedürftigen.



**Seniorenbeirat Karlsfeld**  
**Seniorenbeirat Karlsfeld**

**Der „Weiße Ring“ stellt sich vor**

Auf Initiative des Seniorenbeirats Karlsfeld berichten zwei Referenten unter dem Gesichtspunkt „Wir helfen Kriminalitätsopfern“ über die vielfältige Arbeit des „Weißen Rings“. Die Veranstaltung findet statt am 9. Mai um 15.00 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld.

Die Teilnahme ist kostenlos, Voranmeldung wird jedoch erbeten bei Margit Gruber, Telefon 08131/97475, oder per E-Mail unter [margit.alois.gruber@gmail.com](mailto:margit.alois.gruber@gmail.com).



## Turniersaison beim JTSC Karlsfeld

Eine Musik auswählen, die Choreografie überlegen, Kostüme bestellen, mit unzählig vielen Glitzersteinen versehen, Haare und Make up testen, damit auch ja alles perfekt sitzt. Eine Turniersaison beim JTSC Karlsfeld ist sehr aufregend und abwechslungsreich. Den Startschuss gibt der Gruppenwechsel Ende Mai. Die jüngsten Turniertänzer beim JTSC Karlsfeld sind acht Jahre alt und tanzen in der Schülerklasse, mit zwölf Jahren geht es dann eine Altersklasse nach oben in die Jugendklasse und ab 16 Jahren stehen sie in der Hauptklasse auf den Turnierbühnen. Jedes Jahr wechseln die älteren Tänzerinnen einer Gruppe in die nächsthöhere Altersklasse und die Gruppenformationen bilden sich neu.

Ein erfolgreicher Turniertag geht zu Ende mit den Jugend- und Hauptklasse-Tänzerinnen.

Kulisse, Make up und Kostüme sind perfekt. So kann es für die Entertaining Kids losgehen.

Nun geht es gleich mit voller Motivation richtig los. Durch Teambuilding-Spiele wachsen die neu zusammengewürfelten Mädels zusammen, erste Choreografien und Ideen werden von den Trainerinnen erarbeitet und in den wöchentlich stattfindenden Trainings ausprobiert.

Im Herbst stehen Sondertrainings an den Wochenenden und ein Trainingslager für alle Gruppen an, bei dem nochmal an der Choreografie und der Ausführung geübt wird. Ziel jeder

Gruppe ist es, bis Ende November mit dem Tanz fertig zu sein, um zum vereinseigenen Saisonauftakt den Familienmitgliedern und Freunden des JTSC die neuen Tänze zum ersten Mal zu präsentieren.

Unsere Gruppenformationen fahren ab Januar zu den offiziellen Veranstaltungen des Deutschen Verbands für Garde- und Schautanzsport e.V. in ganz Deutschland. Ab jetzt heißt es Punkte sammeln, um in der deutschlandweiten Rangliste nach oben zu

klettern. Die drei besten Wertungen aus den getanzten Turnieren zählen am Ende der Saison aufsummiert für die Platzierung in der Rangliste und der Qualifikation zu Meisterschaften.

Oft liegen zwischen den Turnierwochenenden nur ein oder zwei Wochen, um sich im Training zu verbessern und das Feedback der Wertungsrichter umzusetzen. Von Januar bis April fährt jede Gruppe rund fünf Mal auf ein Ranglistenturnier. Im Anschluss werden die Landesmeisterschaften, in denen der JTSC Karlsfeld schon zahlreiche Bayerische Meistertitel nach Hause gebracht hat, ausgetragen. Für einige Gruppen ist nach der Bayerischen Meisterschaft aber noch nicht Schluss. Die sechs besten Gruppen in der deutschlandweiten Rangliste qualifizieren sich für die Deutsche

Meisterschaft. Auch hier konnte der JTSC Karlsfeld schon des Öfteren sein Können unter Beweis stellen und sich sogar für die Europameisterschaften qualifizieren.

Den Saison-Abschluss macht die vereinseigene Tanzgala, die in diesem Jahr am 13. Mai 2023 im Bürgerhaus Karlsfeld stattfindet (Nähere Informationen dazu unter [www.jtsc-karlsfeld.de](http://www.jtsc-karlsfeld.de)). Doch nach der Saison ist vor der Saison und somit geht es nach zwei Wochen Pause wieder von Neuem los mit Musik, Choreographie, Kostümen, ...

Kurz vor dem Start bilden die Freaky Kids noch einen Teamkreis. Fotos: JTSC Karlsfeld



## Fitness- und Gesundheitskurse

### Balance Swing:

Freitag 9.00 – 10.00 Uhr,  
Übungsleiterin: Regina Tsiakalakis,  
Sonntag, 9.15 – 10.15 Uhr,  
Übungsleiterin: Susi Backes.

Balance Swing™ ist ein ganzheitliches Fitnessprogramm auf dem Mini-Trampolin, das westliche Trainingsmethoden und die fünf Elemente der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) kombiniert.

### Bodystyling:

Montag 18.40 – 19.40 Uhr  
Übungsleiterin: Linda Suske  
Bodystyling – ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining für jedes Alter und Können. Es kräftigt und strafft deine gesamte Körpermuskulatur unter Einsatz des eigenen Körpergewichts und mit Hilfe von Kleingeräten.

### Step-Aerobic:

Dienstag, 8.45 – 9.45 Uhr,  
Übungsleiterin: Ulrike Koske.

### Zumba:

Donnerstag 20.00 – 21.00 Uhr  
Übungsleiterin: Clarissa Taubmann

### Yoga für Männer:

Donnerstag 20.00 – 21.30 Uhr  
Übungsleiterin: Tanja Mairhofer-Obele

Die körperliche und mentale Belastbarkeit wird gesteigert. Ein guter Ausgleich zu Alltag, Job und Sport. Verspannungen und energetische und körperliche Blockaden werden gelöst.

Mobilisierung und Beweglichkeit des ganzen Körpers wird gefördert, sowie die innere Ruhe und Ausgeglichenheit.

### Kinderyoga für Schüler und Schülerinnen:

Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr  
Übungsleiterin: Sabine Ehmann

Dieser Kinderyoga-Kurs richtet sich gezielt an Schüler und Schülerinnen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Die kindgerechte Kombination aus Bewegung, Entspannung und Atemübungen hilft, die Konzentrations- und Lernfähigkeit zu verbessern und dabei gleichzeitig die körperliche Fitness zu steigern. Der zusätzliche Einsatz von Geschichten, Musik und Partnerübungen bereitet den Kindern besondere Freude und rundet das Gesamterlebnis ab.

### Yoga in der Schwangerschaft:

Dienstag 09.00 – 10.00 Uhr  
Übungsleiterin: Tanja Wengner

Yoga in der Schwangerschaft ist eine wunderbare, ganzheitliche und geburtsvorbereitende Praxis, die dich in der besonderen Zeit der Schwangerschaft und all den dazugehörigen körperlichen und seelischen Veränderungen ideal unterstützt, um zur Ruhe zu finden, aber auch Kraft zu tanken für die Geburt und das Mutterdasein. Pränatal-Yoga ist geeignet für Schwangere ab dem 3. Monat und die perfekte Begleitung bis zum Zeitpunkt der Geburt.

### Yoga-Rückbildung

Dienstag, 10.15 – 11.15 Uhr  
Übungsleiterin: Tanja Wengner

In der Stunde Yoga zur Rückbildung geht es in erster Linie darum, dass Frauen nach der besonders anstrengenden Phase der Geburt tief entspannen und neue Kraft tanken können. Die Säuglinge können entweder in den Kurs mitgebracht werden oder die Mutter darf sich die Yogastunde als „Auszeit für sich“ gönnen und das Baby Zuhause bei der Familie lassen. Der Kurs eignet sich für Mütter nach dem Wochenbett (frühestens 8 Wochen nach Entbindung) bis zum 9./10. Lebensmonat des Babys.

### Anmeldung ab sofort möglich!

Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Telefon: 08131/61207-10, Fax: 08131/61207-20.

Das Servicebüro ist geöffnet von Montag – Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr, Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag 16.00 – 19.30 Uhr.





## Wahlen und Ehrungen bei den Schützen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 24. März 2023 im Bürgerhaus Karlsfeld wählten die Vereinsmitglieder den Vorstand des Schützenvereins Eintracht Karlsfeld. Bürgermeister Stefan Kolbe, der die Wahlen leitete, hatte es leicht, da der Vorstand nahezu komplett wieder antrat.

Ludwig Buchberger wurde als erster Schützenmeister einstimmig im Amt bestätigt und wird die Geschicke des Vereins für weitere zwei Jahre leiten. Komplettiert wird der Vorstand von Jürgen Kroll als zweiten Schützenmeister, Mark O. Brünn als Schriftführer und Peter Ferschmann als Sportleiter sowie durch eine nahezu unverändert erweiterte Vorstandschaft und diverse Funktionäre. Andreas Buchberger wurde als neuer Schatzmeister in den Vorstand gewählt.



**Vorstand und erweiterte Vorstandschaft des Schützenvereins Karlsfeld. v.l.n.r.: Peter Ferschmann, Mark O. Brünn, Matthew Steiner, Jürgen Kroll, Stefan Pontow, Katrin Oppermann-Baals, Gunther Kähn, Ludwig Buchberger, Willibald Franzel, Thomas Schreiber, Andreas Buchberger, Josef Pielmeier, Wolfgang Müller.**



Der Schützenmeister Ludwig Buchberger und der stellvertretende Gauschützenmeister Claus Eder ehrten danach langjährige Mitglieder, bedankten sich für ihre Verbundenheit und überreichten Urkunden an: Christian Donner für 25 Jahre, Stefan Kolbe für 10 Jahre, Thomas Schreiber für 30 Jahre und Alfred Seidenschwang für 30 Jahre Mitgliedschaft.

**Ehrung langjährige Mitglieder, v.l.n.r.: Claus Eder, Stefan Kolbe, Alfred Seidenschwang, Thomas Schreiber, Christian Donner, Ludwig Buchberger. Fotos: Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V.**

## Tanzsport-Turniere im Bürgerhaus Karlsfeld

Am 11. März fanden die Tanzturniere um den Bayernpokal der Masters III in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen statt. Das Bürgerhaus findet bei den Tänzern große Anerkennung ob seiner Parkettgröße und dessen Beschaffenheit und das Ambiente des Saales. Der Bayernpokal ist eine Turnierserie des Landes-Tanzsportverbandes Bayern für alle Altersklassen von der D- bis zur A-Klasse. Nach drei Wettbewerben und der Endveranstaltung werden die besten Teilnehmer ermittelt. Sie erhalten als Anerkennung eine Einladung des Verbandes zu einem Kadertraining mit den besten Trainern. Das clubeigene Paar, Andreas und Anita Märkl, tanzten sich ins Finale der Masters III A-Klasse. In dem Rahmen der Veranstaltung findet der Horst und Ilse-Dore Galke-Gedächtnis-Wanderpokal für die Masters II S-Klasse in den Stan-

dardtänzen seit 1989 statt. Insgesamt wurde dieses Jahr der Pokal zum 41. Mal ausgetanzt. Das Siegerpaar darf diesen Pokal nach dreimaligem Gewinn in Reihe behalten. Das gelang bisher nur fünf Paaren, auch dem Karlsfelder Paar Günter und Marion Färber. Das diesjährige Siegerpaar sind Andreas und Christine Malik vom TSC Savoy München. Das abschließende Turnier der Masters III S-Klasse wurde von Peter Birndorfer und Christine Pothfelder, von der TSA des TSV Unterhaching, gewonnen.

Das Blau-Gold-Casino München ist stolz auf die Übertragung dieser Veranstaltung durch den Verband und der Überlassung des Bürgerhauses durch die Gemeinde Karlsfeld.

Es soll hier nicht unerwähnt bleiben, dass das Blau-Gold-Casino München e.V. dieses Jahr sein 75-jähriges

Jubiläum im Rahmen eines Balls am 02. Dezember im Künstlerhaus in München feiert. Kartenbestellungen werden gerne entgegengenommen. Interesse an einem Tanzsportverein mit familiärem Flair? [www.bgc-muenchen.de](http://www.bgc-muenchen.de).

Foto: BGC



## Start für die neue Fahrrad-Saison 2023

Einen sehenswerten Themenweg entdecken, viel Wissenswertes zur Lokalgeschichte erfahren, und sich mit einer ausgefüllten Stempelkarte ein Erinnerungsgeschenk sichern: Das können Zweirad-Fans entlang des „Räuber-Kneißl-Radwegs“ erleben. Auch in diesem Jahr stehen entlang des WestAllianz-Themenwegs Stempelboxen an jedem Rastplatz bereit.

Am besten jetzt schon die Stempelkarten sichern: Sie liegen in den Rathäusern der beteiligten Gemeinden des regionalen Wirtschaftsverbands WestAllianz ([www.westallianz-muenchen.de](http://www.westallianz-muenchen.de)) und bei der Geschäftsstelle der WestAllianz München (Kirchstraße 3, 85254 Sulzemoos) aus.

„Wir freuen uns, dass die Stempelkarten, die wir im Vorjahr vor den Sommerferien eingeführt haben, sofort sehr gut angenommen wurden“, betont Helmut Zech, Leiter der Arbeitsgruppe Naherholung und Tourismus der WestAllianz und Bürgermeister von Pfaffenhofen an der Glonn. „Vor allem für Familien ist es am Wochenende ein schöner Zeitvertreib, entlang des Radwegs nicht nur viel über unsere Mitgliedsgemeinden und das dortige tragische Leben von Mathias Kneißl zu erfahren, sondern mit den Stempeln zudem noch eine Erinnerung an die Ausflüge zu erhalten.“

Auf jedem Rastplatz entlang des „Räuber-Kneißl-Radwegs“ finden sich Stempelboxen mit nummerierten Siegeln der jeweiligen Gemeinde. Der Abschluss der jeweiligen Route entlang des Themenwegs kann in der dazugehörigen Karte dokumen-

tiert werden. Ist sie mit allen neun Stempeln gefüllt, bekommt man über die Geschäftsstelle der WestAllianz München ein Geschenk als Erinnerung und Belohnung.

Auch die im Vorjahr aktualisierte Radweg-Karte zum Räuber-Kneißl-Themenweg ist an den Gemeinden sowie bei der Geschäftsstelle erhältlich. Neben den Attraktionen und Sehenswürdigkeiten entlang der Radroute werden darin auch die Einkehrmöglichkeiten in der regionalen Gastronomie mit aufgelistet.

Eine neue Attraktion entlang des Radwegs entsteht bis Anfang Juni in der Gemeinde Sulzemoos: Dort wird mit dem Räuber-Kneißl-Spielplatz eine weitere attraktive Zwischenstation speziell für radelnde Familien geschaffen. Mit dem Glonnpark in Odelzhausen und dem Erlebnisteich in Pfaffenhofen an der Glonn gibt es weitere schöne Rastmöglichkeiten auf der Themenroute.

In den Gemeinden der WestAllianz hat sich der Räuber-Kneißl-Radweg seit seiner Eröffnung im Jahr 2020 bereits etabliert. Nun gilt es Helmut Zech zufolge, ihn auch in den umliegenden Regionen stärker bekannt zu machen. Dementsprechend werde der Werbeschwerpunkt in diesem Jahr auf den Nachbarlandkreis Aichach-Friedberg und die Region Augsburg gelegt. „Im nächsten Jahr werden wir uns dann auf Starnberg oder Freising konzentrieren“, kündigt Helmut Zech an.

Ausführliche Informationen zum Radweg sowie die GPS-Daten und ein Audioguide zur Route finden sich



auf der Website [www.raeuber-kneissl-radweg.de](http://www.raeuber-kneissl-radweg.de)

### WestAllianz München – Der Räuber Kneißl-Radweg

Die WestAllianz München ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos aus den Landkreisen Dachau und Fürstentum Feldbruck. Eine gute Infrastruktur und die idyllische, ländliche Umgebung ermöglichen eine hohe Lebensqualität. Mehrere Arbeitsgruppen der WestAllianz München arbeiten an verschiedenen Projekten und sorgen so für eine Stärkung der Standortfaktoren. Das Team für Tourismus und Naherholung hat die Idee zum Räuber-Kneißl-Radweg entwickelt, der aus Mitteln der LEADER-Förderung und von Dachau AGIL finanziert wurde. Der Radweg verbindet Freizeit und Erholung in der Natur mit der Lokalgeschichte des Mathias Kneißl, der hier gelebt hat.

Foto: WestAllianz München



## Weltgebetstagsgottesdienst in St. Josef

Über Konfessions-, Alters- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag für globale Gerechtigkeit, Frieden und Geschlechtergerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft. 2023 wurde der Weltgebetstagsgottesdienst von Frauen aus Taiwan vorbereitet.

In Karlsfeld wurde der Gottesdienst dieses Jahr am 03. März in der Kirche St. Josef gefeiert und war von Frauen aus den drei Karlsfelder Kirchengemeinden vorbereitet worden. Musikalisch begleitet wurden die Besucher vom Frauenchor des Pfarrverbandes Karlsfeld. Zum Einstieg erhielten die Besucherinnen Informationen über die Geschichte Taiwans sowie über die aktuelle Situation, untermalt mit eini-

gen Bildern. Anhand von Briefen, die Frauen aus Taiwan geschrieben hatten und von Frauen aus den drei Kirchengemeinden vorgelesen wurden, wurde den circa 60 Besucherinnen klar, dass Taiwan zwar der führende Chiphersteller der Welt ist, es aber sehr wohl auch in Taiwan viele Probleme gibt. So ist ein Großteil der Taiwanerinnen berufstätig, damit sich die Familie die teuren Mieten und die hohen Lebenshaltungskosten leisten kann – ganz ähnlich wie bei uns im Münchner Speckgürtel. Zwar sind auch in Taiwan Männer und Frauen gleichberechtigt – Kindererziehung, Hausarbeit und Pflegearbeit lastet jedoch meist auf den Schultern der Frauen. Wohlhabendere Familien engagieren dafür

ausländische Arbeitskräfte aus den Philippinen, Indonesien und Vietnam – oft für sehr niedrigere Löhne und ohne Rechte für diese Angestellten. Diese sind nach ihrer Einreise schutzlos ihren Arbeitgebern ausgeliefert und werden häufig ausgebeutet.

Die Kollekte des Gottesdienstes war deshalb auch für die Unterstützung dieser Frauen vorgesehen und von den Besucherinnen wurde reichlich gespendet.

Nach dem Segen wurden die Besucherinnen dann im Gemeindesaal mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Im nächsten Jahr wird der vorbereitete Weltgebetstagsgottesdienst aus Palästina kommen.



Gottesdienste in der Korneliuskirche

Sonntag 30. April, 10.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit den Kornelius Voices.

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel. 11.15 Uhr, Ökumenischer Minigottesdienst, Team, für Kinder von 2-6 Jahren mit ihren Eltern.

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit Monika Frühwacht an der Orgel. 10.00 Uhr, Teeny-Gottesdienst im Gemeindehaus, Team, nach dem Gottesdienst

Kirchkaffee im Gemeindehaus.

Sonntag, 21. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit den Paraguayos.

Pfingstsonntag, 28. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel und dem Kornelius Blockflötenensemble.

Pfingstmontag, 29. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 4. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit Christine Schäfer an der Orgel.

Sonntag, 11. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Christine Schäfer an der Orgel.

Sonntag, 18. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit den Paraguayos. 10.00 Uhr, Teeny-Gottesdienst, Team, im Gemeindesaal. 11.15 Uhr, Ökumenischer Minigottesdienst, Team, für Kinder von 2-6 Jahren mit ihren Eltern. Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchkaffee im Gemeindehaus.

Gottesdienste/Termine im Pfarrverband Karlsfeld

Sonntag, 30. April, 11.15 Uhr, Ökumenischer Mini-Gottesdienst im Pfarrsaal St. Josef.

Montag, 1. Mai, 09.00 Uhr, Festmesse zu Hl. Maria, Patronin des Landes Bayern in St. Josef.

Dienstag, 2. Mai, 14.00 Uhr, Kirchenkaffee in St. Josef.

Dienstag, 9. Mai, 09.15 Uhr, Treffpunkt 60, Einkehrtag am Petersberg mit Pfr. Rümmler, Info/Anm.: Tel. 92487.

Mittwoch, 10. Mai, 14.30 Uhr, Frauenbund, Monatstreffen in St. Josef, Thema: Muttertag.

Sonntag, 14. und 21. Mai, 10.30 Uhr, Erstkommunion-Feiern in St. Josef. Kein Gottesdienst in St. Josef.

Dienstag, 23. Mai, 14.00 Uhr, Mai-Andacht in Maria Eich mit dem Treffp. 60 (S-Bahn um 12.13 Uhr und Fahrge-meinschaften) Info/Anm.: Tel. 92487.

Pfingstsonntag, 28. Mai, 09.00 Uhr, Festmesse in St. Anna (Sankt Anna Haus). 10.30 Uhr, Festmesse in St. Josef.

Pfingstmontag, 29. Mai, 09.00 Uhr, Festmesse in St. Anna mit Krankensalbung. 10.30 Uhr, Festmesse in St. Josef mit Krankensalbung.

Dienstag, 30. Mai, 14.00 Uhr, Treffpunkt 60, Monatstreffen in St. Josef: Vortrag über Peru-Bolivien-Chile: Durch das Land der Inka, von Lima über La Paz nach Santiago, Tel. 92487.

Dienstag, 6. Juni, 10.00 Uhr, Treffpunkt 60, Besuch Heimatmuseum Kfd.: „Handel & Handwerk in Karlsfeld“.

Mittwoch, 7. Juni, 14.30 Uhr, Frauenbund, Monatstreffen in St. Josef, offene Gesprächsrunde.

Donnerstag, 8. Juni, Fronleichnam, 9.00 Uhr, Festmesse in St. Josef, Prozession nach St. Anna und Schluss-Segen.

Dienstag, 13. Juni, 14.00 Uhr, Kirchenkaffee in St. Josef.

Samstag, 17. Juni, 18.00 Uhr, Gottesdienst der Nationen in St. Anna.

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge des Pfarrverbandes, St. Josef.

Parkinson Initiative Dachau/Karlsfeld

Unser Dauerprogramm

Jeden Montag findet in der ASV-Halle Dachau der Reha-Sport statt. Zurzeit mit zwei Gruppen: 1. Gruppe 13.35 – 14.45 Uhr; 2. Gruppe von 14.50 – 15.50 Uhr, unter Leitung von Roswitha Mysliwitz. Weitere Informationen unter walter-karlsfeld@t-online oder 08131/665218.

Jeden Mittwoch von 16.30 – 17.45 Uhr treffen wir uns im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65 zur neurologischen Tanztherapie. Unsere klinische Tanztherapeutin, Brigitte Reuter, motiviert zu Bewegung bei flotten Rhythmen. Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de.

Jeden Montag von 9.30 Uhr – 10.30 Uhr treffen sich die „Nordic-Walker“

am Karlsfelder See. Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de oder 0170/7325095.

Jeden Montag von 11.15 bis 12.00 Uhr treffen wir uns zur „Ergotherapie in der Gruppe“ mit der Ergotherapeutin Alexandra Derimentzoglou im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65. Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de oder 0170/7325095.

Jeden Dienstag von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr findet in der Turnhalle Schwabhausen Neuro-Tennis (PingPong-Parkinson) statt. Interessenten wenden sich bitte an Martin Prochaska, Tel. 08138/1812.

Jeden Dienstag, 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr lädt Dr. Christian Lechner, Chef-

arzt für Neurologie in der HELIOS Amper-Klinik Dachau, zur telefonischen oder Onlineberatung ein, Tel. 08131/76548.

Vorträge und Veranstaltungen

27. April, 15.00 – 17.00 Uhr, Digitales kognitives Training gegen Morbus Parkinson verursachte Demenz. Bürgertreff Karlsfeld.

1. Mai, 12.00 Uhr, Maibaumfest, Bruno-Danzer-Platz.

25. Mai, 15.00 – 17.00 Uhr, Klaus und Karl berichten von ihren Bürgertreff Karlsfeld. Erfahrungen mit magnetresonanzzesteuerter Ultraschalltherapie.

29. Juni, 15.00 – 17.00 Uhr, Thema wird noch bekanntgegeben.

Neueröffnung von „Bestattung Benedict“

Die Bestatter mit Herz und einer bewegenden Geschichte

(KA) „Unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte“, schrieb schon der Dichter und Schriftsteller Heinrich Heine. Ein menschlicher, pietätvoller, persönlicher, respektvoller und individueller Abschied ist auch die Philosophie des am 4. Februar eröffneten neuen Bestattungsunternehmens Benedict in der Mannertstraße 22, 80997 München in der Nähe des Karlsfelder Bahnhofes.

Der Gang in ein Beerdigungsinstitut fällt allen erstmal schwer, denn schließlich haben die Besucher einen geliebten Menschen verloren. In diesen Momenten sollten Angehörige und Freunde mit Wärme und einem Wohlgefühl begleitet werden. Dieses Gefühl vermitteln die Inhaber Nicole Escoda und Kai Benedict in ihrem hellen und freundlichen Büro, das nicht steif und förmlich, sondern einladend wirkt. Dem Paar geht es „um die Verstorbenen und Angehörigen, nicht um die soziale Stellung“. „Wir möchten für jeden individuell eine Lösung finden, denn wir lieben, was wir tun. Mit einem Glückgefühl nach Hause zu gehen und den Angehörigen alles ermöglicht zu haben, gibt uns sehr viel“, so die beiden.



Nicole Escoda ist echte Karlsfelderin und am Friedhofsweg aufgewachsen. Als Kind konnte sie von ihrem Fenster aus direkt auf den Friedhof schauen, und so war „der Tod immer normal für uns“, wie sie sagt. Früher hat Nicole Escoda als Teamleiterin bei BMW für den Zulassungsdienst ihrer Eltern gearbeitet, doch durch die Todesfälle ihrer Großeltern und die missglückten Abschiede entschied sie sich, es anders zu machen. Kai Benedict ist nicht in Karlsfeld oder München aufgewachsen, hat aber trotzdem einen großen Bezug zu der Gegend. Eines seiner größten Highlights war die Überführung und Beisetzung auf dem Deutschen Friedhof im Vatikan durch die Bestattung Benedict.

Geboten werden Erd-, Urnen-, See-, Baum oder Naturbestattungen, Tree of Life, Bestattungsvorsorge und Überführungen. „Es wird auf jeden Wunsch eingegangen, denn wir möchten den Angehörigen helfen, unnötige Kosten zu vermeiden. Oft ist es der Fall, dass kurz danach ein weiterer Angehöriger verstirbt und die Kosten nicht mehr tragbar sind. Auch Sozialfälle betreuen wir genauso individuell. Wir möchten das Leid der Menschen nicht ausnutzen“, erzählt das Bestatter-Duo. „Die Angehörigen sollen in Ruhe Abschied nehmen. Wenn die Beratung oder der Abschied länger dauern als geplant, berechnen wir das nicht, denn den Abschied hat man nur einmal“. Das Feedback der Kunden ist jetzt schon durchwegs positiv, denn die Menschlichkeit ist unübersehbar. „Manchmal läuft mir auch schon mal eine Träne hinunter“, berichtet Escoda.

Nicole Escoda und Kai Benedict sind „alte Hasen“ in dem Geschäft, denn beide haben in zwei großen Bestattungsunternehmen gearbeitet und sich über den Beruf kennengelernt. Die zwei Bestatter haben jedoch gemerkt, dass die Vorgehensweise dieser Unternehmen nicht ihrer Philosophie entspricht und sich daraufhin selbständig gemacht, zuerst mit Hausbesuchen, dann mit einem eigenen Büro. Mit ihrem neu eröffneten Unternehmen sind die beiden „Bestatter mit Herz“ Mitglied in der Engagierten Unternehmergemeinschaft (EUG) und im Verband unabhängiger Bestatter.

Beruflich ist das Paar angekommen, jedoch erlitten sie einen herben Rückschlag, als vor nicht allzu langer Zeit die Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs bei Kai Benedict festgestellt wurde. Obwohl der Kämpfer weiß, dass er keine lange Lebenserwartung mehr hat, beteiligt er sich weiterhin mit vollem Einsatz an dem Geschäft, das seine Partnerin weiterführen wird, denn „das ist unser Leben!“ Ursprünglich hatte er sich eine Tree of Life-Bestattung gewünscht. Auf Wunsch seiner Familie wird er aber auf dem Karlsfelder Friedhof beigesetzt werden. Gerührt erzählt er von seiner Fahrt mit dem Wünschewagen, der ganzen Familie und zahlreichen Freunden, die bereits im letzten Jahr stattgefunden hat. Die Band LaBrassBanda, mit der er als Security-Mitarbeiter nebenberuflich getourt hat, haben ihm ein Konzert gewidmet und ihn auf die Bühne geholt. Ein unvergessliches Erlebnis für ihn und die Familie. „Der Tod gehört zum Leben dazu“, sagt er gefasst. „Und schließlich wird der Name des Unternehmens weiterbestehen“.



Das Team ist 24 Stunden unter der Telefonnummer: 08131/3305728 oder per E-Mail: info@bestattung-benedict.de erreichbar, feste Bürozeiten gibt es nicht. Daher bitte immer einen Termin vorab vereinbaren. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bestattung-benedict.de.

Noch ein Tipp  
Lesung: Frollein Tod – Im Himmel gibt's Lachs



Der Leichenkeller als Wohlfühlort? Klingt verrückt, aber für Judith Brauneis ist dies der Platz, an dem sie sich am liebsten aufhält. Seit 25 Jahren arbeitet sie als Präpara-

torin und Trauerbegleiterin in der Pathologie. Ihr Buch „Frollein Tod: Im Himmel gibt's Lachs“ erzählt von einem glücklichen Leben an einem traurigen Ort. Was passiert, wenn wir gestorben sind? Wo kommen wir hin? Wer kümmert sich um uns? Was sind das für Leute, die freiwillig mit Toten arbeiten? Warum machen sie das und was macht es mit ihnen? Fachkompetent, heiter und unterhaltsam erzählt sie von einer lebenslangen Freundschaft mit dem Tod.

Die Lesung findet am Samstag, 20. Mai 2023, um 16.30 Uhr bei Bestattung Benedict, Mannertstraße 22, 80997 München statt.

Anschließend haben Sie die Gelegenheit, Bücher signieren zu lassen und vielleicht ein Gläschen Wein mit der Autorin und dem Team von Bestattung Benedict zu trinken. Der Eintritt ist frei.

Es wird um Anmeldung unter Telefon: 08131/3305728 oder per E-Mail: info@bestattung-benedict.de gebeten.

Foto: Christina Scholl



## 70 Jahre Siedlergemeinschaft in Karlsfeld

Karlsfeld-Süd feiert Geburtstag



Gegenseitige Unterstützung, gemeinsamer Einkauf von Heizmaterial und wahrscheinlich auch das Streben nach Gemeinschaft führten im Januar 1953 zur Gründung der ersten Siedlergemeinschaft in der Gemeinde Karlsfeld. Wie vorausschauend die Gründer schon damals gedacht und gehandelt

haben, zeigt die Bedeutung, die der Begriff „Sharing“ heute hat. Es muss nicht jeder jedes Gartengerät besitzen, man kann sich die Nutzung auch teilen. Heute verfügt die Gemeinschaft über einen umfassenden Bestand an Geräten und Werkzeugen, die sich bei den Mitgliedern reger Nutzung erfreuen.

Die Siedlergemeinschaft Karlsfeld Süd wird dieses Jubiläum mit ihren Mitgliedern, Gästen und natürlich Vertretern von Gemeinde und Vereinen angemessen feiern. Ein großzügiges Bierzelt am Ulmenweg wird am 17. Juni 2023 dazu den passenden Rahmen geben.

Wer mehr über die Siedlergemeinschaft erfahren will, wird hier fündig: [www.verband-wohneigentum.de/karlsfeld-sued](http://www.verband-wohneigentum.de/karlsfeld-sued).

## Im virtuellen Flieger über den Heimatraum

„Den Heimatraum aus der Luft erleben“ lautete das Motto einer Veranstaltung, zu der der Seniorenbeirat Karlsfeld in den Bürgertreff eingeladen hatte. Gleichzeitig sollte den Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen auch Gelegenheit zu einem geselligen Nachmittag im Kreise von Freunden und Bekannten sowie zum Gedankenaustausch mit dem Seniorenbeirat gegeben werden.



Der Vorsitzende des Gremiums, Günter Krebs, zeigte sich bei seiner Begrüßung erfreut über die zahlreich erschienenen Gäste, bedauerte jedoch, dass einige Interessenten aufgrund des wiederum großen Andrangs aus Platzgründen abgewiesen werden mussten.

Siegfried Weber, stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirats, hatte eine eindrucksvolle Foto-Video-Präsentation über einen virtuellen Rundflug vorbereitet, die den Besuchern das Gefühl vermittelte, tatsäch-

lich im Cockpit eines Kleinflugzeuges zu sitzen. Im ersten Teil führte die Flugroute zunächst über Karlsfeld, die Ruderregattastrecke und das Schloss Schleißheim zur Allianz-Arena mit anschließender Landung auf dem Flugplatz Oberschleißheim. Danach wurde auf ein Amphibienflugzeug umgestiegen, mit dem, nach Wasserstart vom Karlsfelder See, eine Umrundung der Dachauer Altstadt erfolgte. Im zweiten Teil der Animation konnten sich die Besucher einen Eindruck von bekannten Sehenswürdigkeiten Münchens aus der Vogelperspektive machen, etwa vom Schloss Nymphenburg, dem Olympiapark und Englischen Garten sowie der malerischen Innenstadt. Spektakulär war schließlich die

## Aktion

### „Staudentausch“

Wer zu Beginn der diesjährigen Gartensaison keine Verwendung für überzählige Ableger, Sämlinge, Gemüsepflanzen oder Stauden hat, kann diese bei der Staudentausch-Aktion der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord kostenlos anbieten und/oder gegen andere Pflanzen eintauschen. Auch wer mit leeren Händen kommt, darf gegen eine kleine Spende etwas Passendes mit nach Hause nehmen.

Parallel dazu gibt es für Kinder und Erwachsene die Möglichkeit zur kostenlosen Teilnahme an einem Workshop zur Gestaltung von Deko-Kränzen aus Gartenmaterialien, der von der Gartenfachberaterin des Vereins angeboten wird. Die Veranstaltung findet statt am Samstag, 6. Mai, ab 10.00 Uhr beim Gerätehaus der Nord-Siedler, Hochstraße 69a, und steht allen offen.

Landung auf der Theresienwiese. Zu guter Letzt ging es dann noch auf eine große Flugrunde über das Fünf-Seen-Land.

Obwohl sämtliche Videosequenzen mit Hilfe eines Flugsimulationsprogramms am Computer entwickelt wurden, waren aufgrund des hohen Realitätsgrades der Szenerien für einige Anwesende die Grenzen von Illusion und Wirklichkeit nicht mehr erkennbar. Mit der ernst gemeinten Frage an den Referenten „Sind Sie selbst geflogen oder waren Sie nur als Passagier dabei?“ brachte dies eine tief beeindruckte Besucherin am Ende der Veranstaltung trefflich zum Ausdruck.

Fotos: Seniorenbeirat Karlsfeld



## Frühlings-Flohmarkt

"Alles was das Kind braucht"

Samstag, 29. April 2023 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Kindergarten "Zwergerlstube", Sesamstraße 2, 85757 Karlsfeld. Wenn Sie einen Verkaufstisch reservieren wollen, dann melden Sie sich bitte unter der E-Mail-Adresse: [zwergerlstube@web.de](mailto:zwergerlstube@web.de). Standgebühr inkl. Verkaufstisch 6 Euro. Natürlich kommt auch das persönliche Wohl nicht zu kurz. Alle Besucher dürfen sich auf Kaffee und Kuchen freuen. Die Hälfte der Einnahmen aus dem Verkauf und die gesamten Einnahmen der Standgebühren kommen den Kindern der Zwergerlstube zugute. Wir freuen uns auf viele Besucher.

## Veranstaltungskalender Mai/Juni

Liebe Leserinnen und Leser, wir bitten Sie, sich auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren.

Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

## Mit dem Seniorenbeirat zur STOA 169



Der Karlsfelder Seniorenbeirat lädt für Freitag, 9. Juni, zu einer Kulturfahrt nach Polling bei Weilheim ein. Von dort führt ein ebener Wanderweg durch freie Natur entlang der Ammer in 20 Minuten zur Künstlersäulenhalle „STOA 169“. Das Projekt vereint auf 1600 Quadratmetern unter einem gemeinsamen Dach 121 von Künstlern aus allen Kontinenten individuell gestaltete Säulen. Nach der Besichtigung besteht Gelegenheit zum Mittagessen in der urigen Gaststätte „Alte Ziegelei“ und zu einem anschließenden Besuch der alten Basilika. Abfahrt in Karlsfeld ist um 9.00 Uhr an der Volksbank. Kosten: Bei 25 Personen je 28 Euro, bei 45 Personen je 16 Euro. Info und verbindliche Anmeldung bis 27. April bei Heidemarie Hofer unter 08131/91673 oder per E-Mail: [hoferman@t-online.de](mailto:hoferman@t-online.de).

## Fisch- & Pflanzenbörse

An folgen Tagen findet die Fisch- und Pflanzenbörse im Jahr 2023 von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr im Foyer des Karlsfelder Bürgerhauses statt:

|            |            |
|------------|------------|
| 28.05.2022 | 22.10.2023 |
| 25.06.2023 | 26.11.2023 |
| 24.09.2023 | 26.12.2023 |





## Neue Angebote im Mai und Juni

### Anmeldungen für alle Veranstaltungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule Raum 107. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, [www.vhs-karlsfeld.de](http://www.vhs-karlsfeld.de), [info@vhs-karlsfeld.de](mailto:info@vhs-karlsfeld.de). Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr.

### LESUNG

Fantasy-Krimi-Lesung mit Ruth M. Fuchs: Gestatten, Erköl Bwaroo, Elfendetektiv. Donnerstag, 04.05.23, 19.00 – 20.00 Uhr, vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag.

### FÜHRUNGEN

Königsfetsch, Kuhmaulschuh, Kirchenfenster - Geschichten rund um den Schuh. Mittwoch, 03.05.23, 15.00 – 17.30 Uhr, Treffpunkt: vor der Bundesbank.

Führung durch die Großmarkthalle München, Mittwoch, 10.05.23, 08.00 – 10.00 Uhr, Großmarkthalle München.

Mummenschanz, Musentempel, Mattherhorn - Der Waldfriedhof, Samstag, 17.06.23, 10.00 – 12.30 Uhr, Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Fürstenrieder./ Ecke Würmtalstraße.

Schloss Nymphenburg und Amalienburg mit Park, Montag, 19.06.23, 15.00 – 16.30 Uhr, Treffpunkt: Eingang Schloss Nymphenburg.

### VORTRÄGE

B.A.R.F. - Biologisch Artgerechte Rohfütterung für Hund und Katze, Donnerstag, 11.05.23, 18.00 – 21.00 Uhr, vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag.

Kräuter-Vortrag, Samstag, 06.05.23, 10.00 – 11.30 Uhr, Ort: Alte Grundschule, Krenmoosstraße 50.

Lass dich nicht vereinnahmen - Wie wir uns selbst die Freiheit nehmen, Dienstag, 23.05.23, 19.30 – 21.00 Uhr, Ort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag.

Auch in schwierigen Situationen einen klaren Kopf bewahren! Mittwoch, 14.06.23, 19.30 – 21.00 Uhr, Ort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag.



### EDV

Word 2013 - Grundlagen, 3x Di/Do/Mo, 02.05.23 – 08.05.23, 18.00 – 21.00 Uhr, Ort: Alte Grundschule, Krenmoosstraße 50.

PowerPoint 2013 - Grundlagen, 2x Di/Do, 13.06.23 – 15.06.23, 18.00 – 21.00 Uhr, Ort: Alte Grundschule, Krenmoosstraße 50.

### KOCHEN

Spannendes Kambodscha, Samstag, 13.05.23, 10.00 – 13.00 Uhr, Ort: Mittelschule, Krenmoosstraße 46.

### BEWEGUNG

Schnupperkurs: Klettern für Erwachsene, Dienstag, 02.05.23, 18.00 – 19.30 Uhr, Ort: NaturFreunde Kletterhalle Dachau GmbH.

Rueda de Casino – Gruppentanz zu kubanischer Salsa-Musik, 2x Sa/So, 13.05.23 – 14.05.23, 14.00 – 17.00 Uhr, Ort: Alte Grundschule, Krenmoosstraße 50.

### NATUR ERLEBEN

Kräuter-Wanderung, Sonntag, 14.05.23, 14.00 – 16.00 Uhr, Ort: Treffpunkt: Parkplatz beim Jugendhaus.

Besuch des Welt.Erlebnis.Waldes in Grafrath, Samstag, 20.05.23, 10.00 – 12.00 Uhr, Ort: Treffpunkt: Forstlicher Versuchsgarten, Grafrath.

Waldbaden (Shinrin-Yoku) - In der Waldluft zur Ruhe kommen, Sonntag, 17.06.23, 13.00 – 15.30 Uhr, Treffpunkt: im Wald von Hohenkammer.

Faszination Wald - Walderlebnisführung der besonderen Art, Sonntag, 18.06.23, 13.00 – 16.00 Uhr, Treffpunkt: im Wald von Hohenkammer.

### KREATIVES

Malen und Gestalten für Kinder im Grundschulalter - Acrylfarben, Mittwoch, 17.05.23, 16.30 – 18.00 Uhr, Ort: Alte Grundschule, Krenmoosstraße 50.

# KULTUR in

## KULTUR- Veranstaltungs- kalender Mai/Juni

Liebe Leserinnen und Leser, wir bitten Sie, sich auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren.

Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

## Künstler Wolfgang Seehaus präsentiert seine Tuschzeichnungen von Karlsfeld



Teil 7

Neue Sonderausstellung ab 21. Mai im Heimatmuseum

## Karlsfelder Arbeitswelten – Geschichte(n) über Handel & Gewerbe

Am 21. Mai, dem Internationalen Museumstag, dürfen sich die Karlsfelder auf die offizielle Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Karlsfelder Arbeitswelten - Geschichte(n) über Handel & Gewerbe“ freuen. Die Geschichtswerkstatt im Landkreis Dachau hat über die Arbeitswelt und deren tiefgreifende Änderungen während der letzten Jahrzehnte eine Wanderausstellung konzipiert.

Karlsfeld fällt dabei eine Sonderrolle als Bindeglied zwischen dem ländlich geprägten Landkreis und der Industriemetropole München zu. Daher hat Horst Pajung als Kurator der Sonderausstellung intensiv in der Gemeinde recherchiert und viele Informationen, Geschichten und Bilder für die Ausstellung zusammengetragen.



Wo haben die Karlsfelder jahrzehntelang ihre Schuhe reparieren lassen? Welche Metzger und Metzgereien waren über das Gemeindegebiet verteilt? Wie entwickelte sich die Bäckerei Piller zu einem Spezialbetrieb für Brezen? An welche Schreiner konnten sich die Häuslebauer wenden? Gab es außer der Schlosserei Märkl auch einen Schmied in Karlsfeld? Wer reparierte damals Autos und macht das auch noch heute? Antworten auf diese Frage, wie sich Arbeit und Arbeitsplätze verändert haben und Vieles mehr erfahren Sie in der neuen Sonderausstellung im Heimatmuseum.

Auch die Gewerbebetriebe in der Rothschaige mit den Firmen Wunder-Tsherpas, Wülfert, Sport-Berger sowie das ehemalige Bayernwerk an der Grenze zu Allach sind Teil der Karlsfelder Arbeitswelten. Landwirtschaftliche Betriebe und die Brennerei mit ihrem Schornstein in der Münchner Straße gehören seit vielen Jahren zum Ortsbild.

Traditionell fanden und finden viele Karlsfelder ihren Arbeitsplatz in München. Beleuchtet werden dazu der ehemalige Lebensmittelzutatenhersteller Diamalt, Krauss-Maffei, das BMW-Flugmotorenwerk sowie die an dieser Stelle nach dem Krieg aus dem Karlsfelder Ordnance-Depot entstandenen Firmen MAN und MTU.

Wie sich die Karlsfelder Arbeitswelt für alle Betroffenen über die Jahre verändert hat, zeigt die Sonderausstellung bei der offiziellen Eröffnung am Internationalen Museumstag 21. Mai und danach immer am 1. und 3. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr. Die Besucher dürfen gespannt sein. Informationen auch im Internet unter [heimatmuseum-karlsfeld.de](http://heimatmuseum-karlsfeld.de)

**Oben:** Drei Schlosse-Generationen der Familie Märkl in ihrer Werkstatt: Hans Märkl (Mitte) mit Enkel Robert und Sohn Günter Märkl (rechts)

**Links:** Passendes Beispiel der Karlsfelder Arbeitswelt ist die um 1950 vom Schreiner Georg Pletzer gefertigte Haustür vom Alten Rathaus. Fotos: Heimatmuseum Karlsfeld e.V.







## Freude tanken

### Konzert der Kornelius Voices

Ein Jahr ist vergangen, seit die Kornelius Voices in der Korneliuskirche mit einem großen Konzert ihr Jubiläum gefeiert haben. Damals wie heute sind die täglichen Nachrichten geprägt von Krieg, Umweltkatastrophen und Krisen jeglicher Art. In solchen Zeiten den Mut und die gute Laune nicht zu verlieren ist für viele Menschen schwer. Daher haben die Gospelsänger und -sängerinnen aus der Korneliuskirche es sich auch in diesem Jahr wieder zur Aufgabe gemacht, für Freude und neue Hoffnung zu sorgen. Am 13. Mai, um 18.00 Uhr geben sie ihr diesjähriges Konzert unter dem Motto „Songs of Joy and Hope“, also Lieder der Freude und Hoffnung.

Dass ihr Programm tatsächlich in der Lage ist, den Konzertbesuchern eine Oase der guten Laune zu bereiten, haben sie bereits im März in der evangelischen Martin-Luther-Kirche in Penzberg erfolgreich getestet. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr liegt auf Spirituals aus den USA, die das Potential wahrer Ohrwürmer in sich bergen. Doch wer die Voices kennt, weiß, dass sie als Chor auch moderne Popsongs so singen, dass sie für viele wohlige Gänsehautmomente sorgen. Und ein paar Klassiker des Voices-Repertoires fehlen natürlich in diesem Jahr auch nicht.

Ein französischer Schriftsteller soll einmal gesagt haben, wenn es ihm schlecht gehe, würde er nicht in die Apotheke gehen, sondern zu seinem Buchhändler. Die Kornelius Voices haben noch einen anderen Vorschlag: Kommen Sie in das Konzert am 13. Mai und tanken Sie beim Zuhören neue Freude und Hoffnung.

Plakat: Kornelius Voices

## Monika Fuchs-Warmhold verabschiedet sich vom Vivaldi Orchester

Es gibt drei Begriffe, die eigentlich unwiderruflich miteinander in Verbindung stehen: Karlsfeld, Vivaldi Orchester und Monika Fuchs-Warmhold. Vor nunmehr 54 Jahren gründete die damals 19-jährige Saarländerin aus ihren ersten Gitarren- und Mandolinschüler\*innen ein Zupforchester, das in den folgenden Jahrzehnten zu einem der erfolgreichsten Zupforchester Deutschlands wurde.

Im letzten Jahr feierten die Vivaldis – pandemiebedingt verzögert – ihren 50. Geburtstag mit einem fulminanten und besonderen Konzert. Und vorne stand, wie immer mit Elan, musikalischer Finesse und temperamentvoller Energie, Monika Fuchs-Warmhold. Doch als die ganze Aufregung um das Jubiläumskonzert sich gelegt hatte, als Zeit war zum Durchschnaufen und Nachdenken, da wurde ihr etwas klar: Es ist Zeit für einen mutigen Schritt und dazu den Taktstock nach dieser langen Zeit in andere Hände zu übergeben.

Natürlich liegt Monika Fuchs-Warmhold der Bestand des Vivaldi Orchesters sehr am Herzen. Deshalb haben die Musiker eine Arbeitsgruppe gebildet, die den Nachfolgeprozess in den kommenden Monaten steuert und so einen reibungslosen Übergang auf eine\*n Nachfolger\*in sicherstellt.

In diesem Sommer möchte sich Monika Fuchs-Warmhold nun gebührend von „ihrem“ Karlsfelder Publikum verabschieden. Am Samstag, den 24. Juni 2023 findet ein Konzert im Bürgerhaus Karlsfeld mit dem Titel „MONIKA“ statt.

Monika Fuchs-Warmhold kann stolz auf ihr Lebenswerk blicken. Aus Nichts hat sie einen Verein mit 100 Mitgliedern und zeitweise drei Orchestern geschaffen, die noch dazu über



die Landesgrenzen hinaus erfolgreich sind. Noch einmal kann sie spüren, wie sie durch die Bewegungen ihres Taktstocks den Saal verzaubert. Temperamentvolle Rhythmen, gefühlvolle Melodien, die ganze Bandbreite der Musik, dafür sind die Konzerte der Vivaldis bekannt und berühmt. Noch einmal ein Konzert mit dem Vivaldi Orchester unter der Leitung von Monika Fuchs-Warmhold. Diese einmalige Chance sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen.

Zum Abschied hat Monika Fuchs-Warmhold ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben alter Musik vom Namenspatron Antonio Vivaldi, sowie dem englischen Barockkomponisten John Baston erwarten die Zuhörer auch die bombastischen Klänge der Sinfonia Parnassus von Hiro Fujikake und ein zeitgenössisches Stück des jungen saarländischen Komponisten Andreas Lorson. Für abwechslungsreiche Klänge sorgen ein Konzert für Cembalo, Pauken und Zupforchester von Gustav Gunsenheimer und eine gefühlvolle Bühnenmusik von Timotheos Arvanitakis. Eröffnet wird das Konzert nach alter Tradition von dem Vivaldi Jugend Orchester.

**Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr, Einlass ist ab 18.00 Uhr. Informationen über den Vorverkauf finden Sie zeitnah unter [www.vivaldi-orchester-karlsfeld.de](http://www.vivaldi-orchester-karlsfeld.de).**

Foto: Vivaldi Orchester Karlsfeld

## Kulturporträt: Carla Meineke

„Schlager sind mein Leben“

Carla Meineke wurde in Peine, einer kleinen Stadt in Niedersachsen, geboren. Sie ist verheiratet, hat eine Tochter, einen Schwiegersohn und eine Enkelin. Im Dezember 2022 zog Carla Meineke schließlich nach Karlsfeld. Hier möchte sie ihre Leidenschaft Musik fortführen.

Die Musik begleitet sie schon seit ihrer Kindheit, war aber durch Beruf und Familie nicht mehr im Vordergrund. Erst vor circa 25 Jahren flammte der Wunsch, wieder Musik zu machen, bei einer Karaoke-Show in Cuxhaven wieder auf. Ehemann Wilfried Meineke investierte in eine Musikanlage und ihre ersten Konzerte konnten beginnen. „Ich kann mich noch gut an mein erstes Kurkonzert erinnern, welches in Bad Nenndorf stattfand. Es war eine wunderbare Erfahrung und sogleich folgten Buchungen für private Feiern“, erzählt die Sängerin.

Sie spielten auf Hochzeiten, Geburtstagen und auch Wein- und Stadtfesten. Später kamen noch Tanzveranstaltungen in vielen Senioreneinrichtungen dazu (Fasching, Tanz in den Mai, Sommerfeste, Oktoberfest oder Weihnachtsfeiern). Wegen des Umzugs waren die letzten Abschiedsfeierlichkeiten emotional bewegend. Beide Seiten vermissen diese schöne Zeit.

Nun wohnen die Meinekes in Karlsfeld und suchen neue Herausforderungen.

„In unserem neuen Zuhause haben wir tatsächlich schon als Einführung auf einer kleinen Faschingsveranstaltung gespielt, die super gut angekommen ist“, berichtet die Neu-Karlsfelderin. „Wir lieben den Schlager, aber auch Partymusik, sind bei unseren Konzerten sehr spontan, wie es die Stimmung verlangt“.



Beide sind ein eingespieltes Team: Wilfried Meineke ist für den Aufbau der Anlage zuständig und Carla Meineke für die Musikauswahl und den Gesang. Zwischenzeitlich hat die Power-Frau ihre eigene CD mit selbstgeschriebenen Texten aufgenommen, und die Musik dazu mit einem Musiker erarbeitet. Verschiedene TV- und Radiosender haben darüber berichtet. Sicherlich werden die Karlsfelder das Dream-Team auf der ein oder anderen Veranstaltung erleben dürfen.

Fotos: Carla & Wilfried Meineke

## Erfolgreiche Karlsfelder Musikschüler

Drei Schüler der Musikschule Karlsfeld sind Preisträger bei „Jugend musiziert“ geworden. Der bundesweite Wettbewerb „Jugend musiziert“ ist eine der renommiertesten bundesweiten Maßnahmen zur Findung und Förderung musikalischer Begabungen.

Die Musikschule Karlsfeld hat die Mission, Kindern und jungen Menschen die Chance zu geben, ein Instrument zu erlernen, Freude an der Kunst der Musik zu entwickeln und individuelle Fähigkeiten zu fördern.

In diesem Jahr haben drei Schüler des Klavierlehrers Wolfgang Kraemer Preise gewonnen. Bei allen drei Kindern hat sich das Vortragsprogramm auf vier verschiedene Stilepochen ausgedehnt.

Maximilian Rong ist im November 2022 acht Jahre alt geworden und spielt seit September 2021 Klavier. Er hat am 5. Februar 2023 beim Regionalwettbewerb München "Jugend musiziert" Altersgruppe 1b Klavier solo einen 2. Preis mit 20 Punkten erreicht (1 Punkt an einem 1. Preis vorbeige-

schrammt). Er wird seinen Musiklehrer Wolfgang Kraemer mit seiner Familie auch bei Auftritten in Griechenland (1.-10. Juni 2023) begleiten.

Maximilian Zhang (wird im August 2023 zehn Jahre alt) hat exakt die gleiche Punktzahl wie Maximilian Rong erreicht. Er spielt seit Mitte 2019 Klavier. Eine Besonderheit waren die Variationen über ein Tango-Thema des belgischen Komponisten Stephan Vade Ginste. Bei dieser Komposition wurden Spieltechniken der Neuen Musik verlangt, in diesem Fall das stumme Niederdrücken eines Akkordes (Klavier-Flageolett) und das Klopfen einer Hand auf dem Klavierdeckel mit gleichzeitigem Spielen mit der anderen Hand.

Emily Wang wird im Mai 2023 neun Jahre alt und hat mit 17 Punkten ebenfalls einen 2. Preis erreicht, ebenso in der Altersgruppe 1b Klavier solo. Sie spielt ebenfalls seit 2019 Klavier.

Dr. Andreas Froschmayer  
Vorstand Musikschule Karlsfeld e.V.

## Wolfgang Krebs auf dem Siedlerfest

Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. Dies gilt auch für das Karlsfelder Siedlerfest 2023, für das die organisatorischen Vorbereitungen bereits in vollem Gange sind. Besonders stolz ist die Festreferentin Christa Berger-Stögbauer, dass für die mittlerweile fest etablierte Vorabend-Veranstaltung im Festzelt der Kabarettist und Verwandlungskünstler Wolfgang Krebs verpflichtet werden konnte.

Karten für diese Veranstaltung, die am 29. Juni 2023 stattfindet, sind bereits jetzt im Vorverkauf für 25,- Euro im Karlsfelder Rathaus (Gemeindekasse) erhältlich.

Foto: Veranstalter





„Ein großer Gewinn für den Karlsfelder See“

## Drei neue Gastro-Konzepte als Publikumsmagnet

(KA) Gleich drei neue Konzepte auf dem Gelände des ehemaligen Seegartens sollen den Karlsfelder See künftig auch wieder gastronomisch zu einem beliebten Ausflugsziel machen. Unter dem Motto „Frischer Wind am Karlsfelder See“ luden die neuen Betreiber am 20. März 2023 zu einer Pressekonferenz auf die Baustelle ein. Selbst Landrat Stefan Löwl, Vorsitzender des Erholungsflächenvereins, ließ es sich nicht nehmen, den neuen Betreibern seine Glückwünsche für das gelungene Projekt zu überbringen.



**V.l.: Marc Peters, die Familie Brandl, Christian Kronseder, Andy Le und Landrat Stefan Löwl stoßen gemeinsam auf das Projekt an. Foto: Weimer & Paulus GmbH**

„Diese Location werde ich in Zukunft sowohl familiär als auch dienstlich nutzen. Dieses Flair hier am See verbunden mit Kulinarik ist etwas Besonderes. Zudem sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Die neue Gastro ist ein großer Gewinn für den Karlsfelder See, da muss man nicht mehr in den Urlaub fahren“, scherzt Landrat Stefan Löwl. Mutig findet Löwl auch, „dass die Betreiber gerade in den jetzigen schwierigen Zeiten mit steigenden Energiepreisen solch ein Projekt realisieren“.

Am 28. März 2023 eröffnete das neue Burger-Restaurant „Fifty Seven“, der neue Biergarten und die neue Eventhütte „Alm am See“ gehen am 25. Mai 2023 an den Start. Peter Brandl, der erfahrene Festwirt des Karlsfelder Siedlerfestes, ist Pächter des gesamten Geländes. Zusammen mit seiner Familie und seinem Team will er der Seegastronomie in Karlsfeld wieder neues Leben einhauchen. Zusammen mit der Paulaner Brauerei hat Brandl dafür viel investiert. „Wir haben uns entschlossen, mit voller Kraft in Karls-

feld durchzustarten. Ich hätte nicht gedacht, dass die jungen Leute so ein Engagement an den Tag legen“, lobt er die Betreiber.

Das Burger-Restaurant „Fifty Seven“ wird sein Patenkind Christian Kronseder gemeinsam mit Andy Le führen, die sich bereits mit ihrem Burger-Van auf dem Bruno-Danzer-Platz seit Anfang 2021 in Karlsfeld etabliert haben. „Die Besucher erwarten nicht nur leckere Bowls und hausgemachte Burger, unter anderem den Bilafel-Burger, sondern auch weitere Überraschungen. Wichtig ist uns, keine Tiefkühlprodukte zu verwenden, sondern unser Motto lautet: Regional und frisch auf den Tisch“, so Kronseder. Sowohl Badegäste, die sich einen Burger To Go holen oder Gäste, die einen Cocktail oder ein Dinner mit Blick auf den See auf der Terrasse genießen wollen – für jeden ist etwas dabei.

Die Eventhütte und den Biergarten betreibt Tochter Julia, die „allein schon durch das Siedlerfest mit Karlsfeld verwurzelt“ ist, wie sie selbst sagt, gemeinsam mit Marc Peters. Der bayerisch gemütliche und traditionelle Biergarten soll im Sommerhalbjahr täglich bei schönem Wetter geöffnet sein. An die 800 Sitzplätze stehen zur Verfügung. Es gibt einen Selbstbedienungsbereich und gelegentliche bayerische Events mit Live-Musik. Geplant sind für den Winter Eisstockbahnen mit Glühweinstand. „Wir vier werden den See rocken!“, sagt Tochter Julia stolz. „Neben den traditionellen Biergarten-Gerichten sowie vegetarischen und veganen Gerichten, wird es auch hier Überraschungen geben“, so die Betreiberin.

Die urige, rustikale und gemütliche Event-Location in Fertigmodulbauweise „Alm am See“ ist ideal für private Feste wie Geburtstage, Hochzeiten oder Firmen-Events aller Art wie Jubiläen, Weihnachtsfeiern und vieles mehr. Selbstorganisierte Events wie Après-Ski-Partys runden das Angebot ab. Bis zu 160 Personen haben Platz. Hinzu kommt eine große Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten – vom traditionellen Schweinebraten bis hin

zum Champagnerempfang mit „Surf & Turf“.

zum Champagnerempfang mit „Surf & Turf“.

Ende 2020 wurde der Paulaner Seegarten geschlossen. Daraufhin nutzte die Paulaner Brauerei den Pächterwechsel zur Generalsanierung. Um den attraktiven und einzigartigen Standort direkt am See gastronomisch wieder aufleben zu lassen, waren neue Impulse notwendig. Ein neues, attraktives und vielfältiges und ganzjähriges gastronomisches Angebot soll Einheimische, Badegäste und Ausflügler wieder an den Karlsfelder See ziehen.

Für dieses Ziel konnte kein besserer Partner als die Familie Brandl gefunden werden, denn der Karlsfelder Familienbetrieb steht für Gastronomie-Kompetenz und Erfahrung in vierter Generation. „Denn wo Brandl draufsteht, ist auch Qualität drin“, heißt es auf der Pressekonferenz. 2017 haben sie mit der Wiederbelebung des Karlsfelder Siedlerfestes, ihrer ebenfalls 2017 eröffneten erfolgreichen „Knödelalm“ im Werksviertel in München und zahlreicher Gastronomie-Betriebe bewiesen, dass sie es können. Das neue Gesamtkonzept am Karlsfelder See kann sich sehen lassen: Hoher Qualitätsanspruch, ausschließlich frische und regionale Produkte und ausschließlich gastronomisches Fachpersonal.



**Wirtschaftsförderer der Gemeinde Karlsfeld, Peter Freis (M.), mit den zwei Betreibern des Burger-Restaurant „Fifty Seven“ Andy Le (l.) und Christian Kronseder (r.). Foto: KA**

Auch der Wirtschaftsförderer der Gemeinde Karlsfeld, Peter Freis, sieht der Eröffnung freudig entgegen und empfindet sie wie alle „als eine Bereicherung für Karlsfeld“.

## Aufruf an alle Betriebe: Mitmachen beim Girls’ Day bzw. Boys’ Day am 27. April und Talente wecken!

Zu den beliebtesten Ausbildungsberufen der Mädchen aus den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Erding und Freising zählen Kauffrau für Büromanagement und medizinische Fachangestellte. Bei den Jungen stehen die Ausbildungen zum Kfz-Mechatroniker oder zum Fachinformatiker für Systemintegration hoch im Kurs. Es gibt jedoch auch viele weitere interessante Berufe, die die Jugendlichen bei ihrer Berufswahl bislang vielleicht gar nicht in Betracht gezogen haben. Das soll sich ändern – und zwar beim Girls’ Day und Boys’ Day am Donnerstag, 27. April 2023.

Firmen öffnen an diesem Tag bundesweit ihre Türen – im Betrieb vor Ort oder mit digitalem Angebot – und informieren Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse getrennt voneinander über den Arbeitsalltag und die Zu-

kunftschancen in ihrem Unternehmen. Den Schülerinnen und Schülern wird dabei ermöglicht, bekannte Pfade zu verlassen, um neue Perspektiven für die berufliche Zukunft zu gewinnen. Mädchen lernen zum Beispiel Berufe aus Technik, IT und Handwerk kennen, während Jungen in den Bereichen Pflege, Erziehung oder Soziales Erfahrungen sammeln. Hier profitieren beide Seiten: Für Jugendliche kann dieser Tag zu einem Schlüsselerlebnis in der Berufsorientierung werden. Und Unternehmen können motivierte Nachwuchskräfte von ihrem Angebot überzeugen.

„Die Nachfrage nach Nachwuchskräften ist auch in unserer Region hoch. Deshalb sollten die Betriebe die Chance nutzen, direkt mit den jungen Menschen in Kontakt zu treten und ihnen die unterschiedlichen Berufsfelder vorzustellen“, betont Nikolaus

## Viel positives Feedback beim Ausbildungsinfotag

Unter dem Motto „Landratsamt Dachau: Sei DAHbei!“ fand der diesjährige Ausbildungsinfotag im öffentlichen Dienst am Samstag, den 18. März statt. Mit den Erfahrungen der letzten beiden Jahre konnte das Team die Veranstaltung hybrid anbieten. So hatten die Interessierten die Möglichkeit, sich vor Ort oder mit einer Live-Übertragung in drei Durchgängen über die verschiedenen Karrieremöglichkeiten im Landkreis Dachau zu informieren.

Nach einer kurzen Videobotschaft von Landrat Stefan Löwl stellten die Ausbildungsleitungen Verena Strobl und Tobias Wanner die verschiedenen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Verwaltungsbereich sowie im technischen und handwerklichen Bereich vor. Außerdem bekamen die potenziellen Nachwuchskräfte einen Überblick über die vielseitigen Aufgaben des Landratsamtes. Zum Abschluss gab es ein paar

Tipps, wie typische Bewerbungsfehler vermieden werden können.

Insgesamt haben rund 70 Interessierte teilgenommen. Für die Veranstalter ein voller Erfolg. Das Team Ausbildung bekam durchweg positives Feedback. Aufgrund des großen Erfolges ist eine Fortführung des Informationstages in den nächsten Jahren geplant.



Windisch, Chef der Agentur für Arbeit Freising. „Ich appelliere dabei nicht nur an die großen Betriebe, sondern vor allem auch an die vielen kleinen und mittleren Unternehmen in unseren Landkreisen, sich an diesem Tag für unsere Fachkräfte von morgen zu engagieren.“

Firmen und Institutionen können ab sofort online unter [www.girls-day.de/radar](http://www.girls-day.de/radar) und [www.boys-day.de/radar](http://www.boys-day.de/radar) ihre berufspraktischen Veranstaltungen einstellen. Interessierte Mädchen und Jungen informieren und melden sich an gleicher Stelle für ihr Wunschangebot in ihrer Nähe an.

Bei Rückfragen zum Thema Ausbildung im öffentlichen Dienst können sich Interessierte an die Ausbildungsleitungen Verena Strobl, Tel. 08131/74-1940, und Tobias Wanner, Tel. 08131/74-1942, oder an [Ausbildung@lra-dah.bayern.de](mailto:Ausbildung@lra-dah.bayern.de) wenden.

**Viele Interessierte beim Berufsinfotag im Landratsamt Dachau. Foto: Landratsamt Dachau.**





# „Tag der Berufe“ an der Mittelschule Karlsfeld



Mit viel Einsatz wurde der „Tag der Berufe“ am 18. November 2022 gemeinsam von der Wirtschaftsförderung Karlsfeld und der Mittelschule Karlsfeld organisiert, um Unternehmen und potenzielle Auszubildende einander näher zu bringen.

Sowohl die 22 Betriebe als auch die 120 Schüler und Schülerinnen aus den 8. und 9. Klassen waren auf dieses Event bestens vorbereitet. Ordentlich herausgeputzt und mit einer Bewerbungsmappe im Gepäck wurden die Jugendlichen von den Firmen und Verantwortlichen in der Turnhalle begrüßt. Dann ging es los!

Schüler\_innen machten sich auf den Weg zu ihren Workshops, die alle Wirtschaftssektoren abdeckten. Diese wurden im Vorfeld mit großem Engagement und teilweise zeitintensivem Auf- und Abbau organisiert. In den einzelnen Workshops hatten die Schüler nun die Möglichkeit, persönlich mit Firmen in Kontakt zu kommen. Um den Jugendlichen die Berufe zu veranschaulichen, hatten diese unterschiedlichste Materialien, Werkzeuge und interaktive Aufgaben mitgebracht. Außerdem erhielten sie wertvolle Tipps zu den Bewerbungsunterlagen durch die Wirtschafts-junioren und der Agentur für Arbeit.

Erschöpft von den vielen Eindrücken, aber sehr zufrieden, durften die Schüler um 18.00 Uhr in ihr wohlverdientes Wochenende.

Für die Verantwortlichen der Schule und Betriebe gab es noch eine kurze Feedback-Runde, in der sich alle einig waren, dass eine Wiederholung (Termin 17. November 2023) stattfinden sollte.

**Möchten Sie beim nächsten „Tag der Berufe“ mit Ihrer Firmen auch**

**dabei sein, dann können Sie sich bereits jetzt schon an die Schule ([maierd@mskarlsfeld.com](mailto:maierd@mskarlsfeld.com)) oder den Wirtschaftsförderungskreis Karlsfeld wenden.**

Es war für die zuständigen Lehrkräfte sehr bereichernd, Ansprechpartner aus den verschiedensten Betrieben persönlich kennenzulernen, und im Nachgang wurden bereits einige freie Ausbildungsstellen an unsere Schule herangetragen. Für die Bewirtung sorgten die Schüler\_innen aus dem Fach Ernährung und Soziales und der SMV.

Die Schulfamilie der Mittelschule Karlsfeld bedankt sich herzlich bei allen Betrieben für ihren Einsatz.

## Feedback einzelner Schüler:

„Elektronik bei NAT war super- am Ende hat der „Lampenstromkreis“ funktioniert.“ (Kornel, 8c)

„Beim Optiker war es sehr interessant und die Tätigkeiten haben Spaß gemacht.“ (Dilara, 8c)

„Das Franziskuswerk fand ich sehr spannend, vielleicht. habe ich schon mein nächstes Praktikum gefunden.“ (Melinda, 8c)



Ich würde sofort wieder teilnehmen. (Shpetim, 9a)



„Ich fand den Beruf Steuerfachangestellte interessant und werde mich jetzt dort bewerben.“ (Farah, 9a)

„Schade, dass ich nicht noch ein paar Workshops frei wählen konnte, die mich auch noch interessiert haben.“ (Kosta, 8c)

Fotos: Mittelschule Karlsfeld

